

wolfurt

IM FEBRUAR

Fasnatchbrauch

BRATEN ODER STEHLEN?

Neugierig? Mehr Informationen zum Brauchtum auf S. 13



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

wie Sie wahrscheinlich wissen, musste ich seit Mitte September vergangenen Jahres aufgrund eines ärztlich diagnostizierten Erschöpfungszustandes bis Anfang Februar pausieren. Gerade die ersten Wochen meiner Auszeit waren rückblickend eine besondere Herausforderung, galt es doch sich einzugestehen, dass Körper und Geist nicht ständig am Limit beansprucht werden können und eigene Belastungsgrenzen anzuerkennen sind. Nun fühle ich mich wieder fit, meine Batterien sind aufgeladen und ich freue mich, meine Aufgaben wieder wahrnehmen zu können. Ich hoffe sehr, dass meine Kräfte mir wieder dauerhaft zur Verfügung stehen, um anstehende Projekte in Angriff zu nehmen, im Dienste unserer Gemeinde und ihrer Menschen.

Nach so langer Abwesenheit ist es mir ein Anliegen, mich zu bedanken:

- ❖ bei Frau Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, die mehr oder weniger von einem auf den anderen Tag das Amt als Full-Time-Job übernommen hat und dieses mit viel Umsicht, Engagement und Knowhow ausgefüllt hat;
- ❖ bei den Gemeinderäten aller Fraktionen für das entgegengebrachte Verständnis und die wohlwollende Unterstützung;
- ❖ bei den Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindedienststellen, die sich auf die geänderten Verhältnisse rasch und bestens eingestellt haben;
- ❖ bei meiner Familie und meinen Freunden, die mir Halt und Kraft auf meinem Weg gegeben haben und
- ❖ für viele gute Gespräche und die Hilfestellung der Bevölkerung sowie die zahlreichen Briefe, Karten und E-Mails mit wohlgesinnten Genesungswünschen, die mich sehr gefreut haben.

Nun liegt es an mir, nicht wieder mit „Vollgas in die gewohnte Tagesordnung zu rasen“, sondern das eine oder andere neu zu strukturieren. Das kann die Organisation der Amtsführung im Rathaus, die Zusammenarbeit mit den Mandataren aller Fraktionen, die Wahrnehmung von Terminen und manches andere betreffen. In jedem Fall gibt es Lösungen, die immer mit allen Beteiligten abgesprochen werden und zum Wohle aller sind.

Ich bin guter Dinge und werde weiterhin mein Bestes geben.
Bgm. Christian Natter



BLICK INS GEMEINDE- GESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In der Winterausgabe haben wir stolz angekündigt, dass unsere Wolfurt-Information ab 2019 sechs Mal im Jahr erscheinen wird. Jetzt ist es soweit: Ab sofort werden wir Sie mit einer Februar-, April-, Juni-, August-, Oktober- und Dezemberausgabe bestmöglich mit allen News rund um Wolfurt versorgen.

Vielleicht sind Ihnen schon die neuen Bildmotive im Veranstaltungskalender und in der vorliegenden ersten Ausgabe der Gemeindezeitung ins Auge gestochen. Über das Jahr 2019 hinweg beschäftigen wir uns mit Traditionen in unserem Ort. In den Veranstaltungskalendern von Jänner und Februar ging es um die Brauchtümer „Sternsingen“ und „Brotoklau“. Alle Mitbürger/innen, die schon immer wissen wollten, woher der „Brotoklau“ eigentlich kommt, finden auf Seite 13 die genaue Erklärung.



Der Grund, warum wir uns mit Wolfurts Vergangenheit beschäftigen, ist, dass im März 1219 das erste Mal „Wolfurt“ namentlich in einem Schriftstück erwähnt wurde. Das Thema wird uns das ganze Jahr über mit verschiedenen kleinen Aktionen begleiten.

So laden wir Sie herzlich ein, bei unserem Gewinnspiel „800-Jahre-Wolfurt“ Ihre Ortskenntnis über unsere Gemeinde auf den Prüfstand zu stellen.

Haben Sie eine Idee oder interessante Informationen zum Jubiläum 800-Jahre-Wolfurt? Wenn ja, dann senden Sie uns gerne Ihre Anregungen und Vorschläge an gemeindezeitung@wolfurt.at.

Auf den nächsten Seiten darf ich Ihnen wie gewohnt einen Einblick in unser Gemeindegeschehen geben.

VizeBgm. Angelika Moosbrugger

ERSTES WEIHNACHTSMÄRKTLER AUF „ÜSORM SCHLOSS“

Am zweiten Adventwochenende öffnete das Schloss Wolfurt seine Pforten für das erste Weihnachtsmärkte.

Der Gedanke, einen Weihnachtsmarkt im romantischen Schlosshof abzuhalten, hat unser Rathausteam so beflügelt, dass diese Idee innerhalb kürzester Zeit umgesetzt wurde. Mit weihnachtlicher musikalischer Umrahmung der Musikschule am Hofsteig, einer Krippenausstellung der Mittelschule Wolfurt, kleinen Verkaufsständen mit handgefertigter Ware, einem Glühweinstand, Kaffee, Kuchen und Gerstensuppe wurden die zahlreichen Besucher willkommen geheißen.

Ein zusätzliches Schmankerl wurde unseren Gästen aufgrund der Wetterkapriolen geboten: Die Verkaufsstände mit handgefertigter Ware mussten kurzerhand in das Schlossinnere verlegt werden, sodass die vielen Besucher nicht nur die handgefertigten Waren, sondern auch „ein bisschen Schloss“ von innen zu bestaunen hatten. Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an alle Marktständler, an das Organisationsteam und natürlich an Sie, liebe Gäste, richten:

Es war schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und den Weihnachtsmarkt besucht haben!



DAS WINTERWUNDERLAND - UND DIE SCHNEERÄUMUNG

Das neue Jahr zeigte sich zu Jahresbeginn von seiner schönsten Winterseite. Ein frisch verschneites Dorf wirkt auf uns meistens gemütlich und schaut wunderschön aus - und ist für unsere Bauhofmitarbeiter harte Arbeit.

An dieser Stelle gilt unser großes DANKE allen Bauhofmitarbeitern und Subunternehmen die jeden Tag von früh bis spät aufs Neue dafür sorgen, dass die Hauptstraßen, Schulwege, Brücken und öffentlichen Institutionen auch bei großen Neuschneemengen gefahrlos erreichbar sind.

Auch wenn unser Bauhofteam alles daran setzt bis zum Frühverkehr möglichst alle wichtigen Straßen, Gehsteige und Plätze geräumt zu haben, gibt es einzelne Tage, an denen das ein bisschen länger dauert. Dafür bitten wir um Verständnis.

UNSER GEBURTSTAGSHOCK KOMMT GUT AN!



Bereits zum zweiten Mal durfte ich in Vertretung für unseren Bürgermeister die Jubilare - dieses Mal aus den Monaten Oktober, November und Dezember - zu einem gemütlichen Geburtstagshock im Gasthaus Engel begrüßen.

Am 22. Jänner gratulierte ich den Jubilaren zu ihrem 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag herzlich und wir feierten bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde den besonderen Ehrentag. Es tut uns allen gut, sich zu treffen, über die „alten Zeiten“ und Erinnerungen zu erzählen und von Neuigkeiten zu berichten.

Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Geburtstagshock der Jubilare der Monate Jänner, Februar und März am 11. April 2019! Ich hoffe, dass viele dabei sein können! Eine schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.



BILDUNGSCAMPUS BÜTZE AUF DER ZIELGERADEN

Das Großprojekt Sanierung und Erweiterung Volksschule und Kindergarten Bütze schreitet mit Riesenschritten voran.

Nachdem im Frühsommer 2018 die Aufstockung des 1990er-Jahre-Baues fertiggestellt und von der Schule bezogen wurde, konnte im Herbst 2018 der Rück- und Umbau des ältesten Teiles der Volksschule Bütze aus den 60er-Jahren begonnen werden, der ausgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht wird.

Auch in diesem Gebäudeteil werden nach Abschluss der Arbeiten natürliche Materialien, helle freundliche Räume und ein gesundes Raumklima vorherrschen.

Ende Mai werden die Umbauarbeiten abgeschlossen und die Außenanlagen samt Vorplatz fertig gestellt sein.

Anschließend wird als letzte Bauphase mit dem Straßenbereich begonnen - die Begegnungszone Bütze, die mit einer farbigen Asphaltoberfläche und ohne Niveausprünge zu einer Gestaltungseinheit mit dem Schul- und Kindergartenvorplatz verschmelzen soll.

Wir danken den Anrainern, Kindern und pädagogischen Fachkräften, die täglich mit der Baustelle leben, für ihr Verständnis und ihr Mittun und bitten nochmals um Geduld für diese letzte Bauetappe.



Modellfoto Bildungscampus Bütze



v. l. n. r. Bgm. Harald Köhlmeier, Vizebgm. Sandra Schoch, Bgm. Markus Linhart, Bgm. Elmar Rhomberg, Bgm. Peter Halder, Vizebgm. Angelika Moosbrugger und Bgm. Manfred Flatz.

PLAN B-GEMEINDEN: MOBILITÄT MITEINANDER GESTALTEN

Aktuelle Studien zeigen erste positive Tendenz und bestärken im Tun

In Sachen Mobilität arbeiten wir mit den Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach seit Jahren intensiv zusammen: Planungen werden abgestimmt, Angebote gemeinsam umgesetzt und gezielt Impulse über Gemeindegrenzen hinweggesetzt. Die gemeinsame Arbeit zeigt jetzt erste positive Früchte: Laut der aktuellen KONTIV-Studie nimmt der Anteil der Wege der Menschen in der Region ohne Auto zu und liegt bei 55 Prozent – vorarlbergweit sind es 50,3 Prozent. Eine Motivation, das regionale Mobilitätsmanagement fortzusetzen.

Das Land Vorarlberg lässt im Abstand von mehreren Jahren das Mobilitätsverhalten der Vorarlberger Bevölkerung über eine Haushaltsbefragung erheben. Zum dritten Mal nach 2008 und 2013 haben sich die plan b-Gemeinden auch 2017 dieser „Kontinuierlichen Verkehrsverhaltensbefragung (KONTIV)“ mit einem vertiefenden Auftrag angeschlossen. Erfasst wird dabei, welche Verkehrsmittel die Menschen in der Region an bestimmten Stichtagen im Oktober bzw. November 2017 hauptsächlich für ihre Wege nutzen.

KONTIV: Wege, Weglängen, Unterwegszeiten und Verkehrsmittel

Die in den plan b-Gemeinden befragten Personen legen laut KONTIV-Studie an einem Werktag 3,2 Wege zurück – jeder davon ist durchschnittlich 9,3 Kilometer lang und dauert 21 Minuten. Pro Tag ergibt das 29,7 Kilometer bzw. 67,1 Minuten. Die hauptsächlich verwendeten Verkehrsmittel je Weg:

...	22 Prozent zu Fuß (Vorarlberg: 18 Prozent)
...	21 Prozent per Fahrrad (Vorarlberg: 16 Prozent)
...	12 Prozent mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Vorarlberg: 13,6 Prozent)
...	45 Prozent per PKW als Lenker oder Mitfahrer (Vorarlberg: 49,7 Prozent)

Positive Tendenz: Anteil der Wege per PKW geht zurück

Mit diesen Ergebnissen liegen die plan b-Gemeinden auch österreichweit im positiven Spitzenfeld, speziell der Anteil der Wege per Fahrrad ist rekordverdächtig. Die gemeinsamen Anstrengungen von Gemeinden, Land und Bund für eine attraktive Fahrradinfrastruktur in der Region – Leuchtturmprojekte in plan b waren und sind etwa die Radbrücke an der Autobahn über die L3 oder die Radbrücke Bregenz-Hard – und für ein sympathisches Radfahrklima tragen hier Früchte. Zudem ist Vorarlberg laut Erhebungen des Ministeriums neben Wien das einzige Bundesland, in dem der motorisierte Individualverkehr zumindest nicht zunimmt. Beispielgebend sind auch

andere Impulse aus der regionalen Kooperation: Der grüne plan b-Trolley war rasch ausverkauft, der „schoolwalker“ ist inzwischen landesweit an Schulen präsent, das regionale Parkraummanagement wurde gemeinsam positive Realität.

Ergebnisse sind Ansporn für weiteres Engagement

Für die Verantwortlichen in dieser erfolgreichen Gemeindekooperation sind diese positiven Ergebnisse ein klarer Auftrag: Die gemeinsame Arbeit ist fortzusetzen, Stillstand wäre Rückschritt. Verkehr und Mobilität bleiben zentrale Herausforderungen für die Lebensqualität in unseren Gemeinden, für die Qualität des Standorts und für die Umwelt.

plan b: Seit 2004 Impulsgeber in der Region

Im Jahr 2004 beschlossen die fünf Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt mit tatkräftiger Unterstützung des Landes, sich verstärkt mit Mobilität auseinanderzusetzen, 2006 kam die Landeshauptstadt Bregenz dazu. Für ihre Mobilitätsarbeit wurden die plan b-Gemeinden und andere Institutionen der Region vielfach ausgezeichnet. Neben verschiedenen Mobilitäts- und Umweltpreisen zeugen auch Einladungen zu Vorträgen u.a. nach Wien, Italien oder Oslo von der Attraktivität der gemeinsamen Anstrengungen.



SO ERFASSEN SIE
IHRE VERLUSTMELDUNG
EINFACH ONLINE
www.fundamt.gv.at

BürgerInnen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach und Schwarzach arbeiten nicht mit dieser Homepage). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo der Finder den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort ist dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort
4. Klicken Sie auf „Suchen“
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen)
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis: Sämtliche Verlustgegenstände werden 1 Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlusträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: 05574/6840-26

KOSTENLOSE SPRECHSTUNDEN VON RECHTSANWÄLTEN UND NOTAREN

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 6. März 2019,
Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer
Mittwoch, 3. April 2019,
Dr. Wolfgang Hirsch

Sprechstunden Notar von 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 20. März 2019,
Dr. Michael Gächter

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2019!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer: Jänner/Juli
Dr. Ivo Fussenegger: Februar/August
Mag. Valentin Huber-Sannwald:
März/September
Dr. Michael Gächter: April/Oktober
Dr. Kurt Zimmermann: Mai /November
Mag. Christoph Winsauer: Juni/Dezember



BÜRGERMEISTER- UND WOHNUNGSSPRECHSTUNDEN

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 27. Februar 2019
 Mittwoch, 13. März 2019
 Mittwoch, 27. März 2019
 Mittwoch, 10. April 2019

Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 20. Februar 2019
 Mittwoch, 6. März 2019
 Mittwoch, 20. März 2019
 Mittwoch, 3. April 2019

NEUE MITARBEITERIN IM GEMEINDEAMT

Kurz nach Jahresbeginn verabschieden sich mit Nicole Rädler und Victoria Thompson die beiden Sachbearbeiterinnen für Öffentlichkeitsarbeit in die Karenz.

Nach einem aufgrund von Anzahl und Ausbildung der Kandidatinnen und Kandidaten sehr aufwändigen Auswahlverfahren fiel die Entscheidung auf Tina Hütterer.

Tina hat die Bachelorstudien „Transkulturelle Kommunikation“ und „Vergleichende Literaturwissenschaft“ an der Universität Wien abgeschlossen. Sie hat u.a. ein Praktikum als Lektorin und Korrektorin bei einem Verlag absolviert und war Freelancer bei textbroker.de.

Tina ist Ansprechpartnerin für den gesamten Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde und insbesondere für die Wolfurt-Info und den Veranstaltungskalender sowie den Bereich Mobilität.

BAUPOLIZEI JAHRESBERICHT 2018

2018 2017 2016 2015 2014

Neubauten:

11	10	6	8	13	Einfamilienhäuser
8	7	2	6	4	Mehrfamilienhäuser
4	3	2	3	4	Betriebsgebäude

Zu- und Umbauten:

30	43	30	39	24	Wohnhauszu- und -umbauten
4	10	8	6	7	Betriebsgebäudeum- und -zubauten

Sonstige Bewilligungen:

13	15	8	14	12	Planabweichungen
15	50	77	75	51	Mängelbescheide (Benützungsbewilligungen)
117	106	64	83	191	Sonstige Bescheide
19	16	19	3	6	Einstellung von Baumaßnahmen
16	8	12	7	12	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
0	0	0	0	0	Heizungsbewilligungen
6	5	2	8	4	Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
6	9	11	13	15	Werbe- und Hinweistafeln
0	0	0	12	27	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen *)
58	64	93	62	34	Urgenzen von Bescheidaufgaben
65	72	31	90	58	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen

Sonstige Bescheide:

17	12	30	24	17	Grundteilungen
15	10	17	21	11	Kanalanschlussbescheide
20	15	28	19	19	Kanalbeitragsbescheide
15	11	17	21	14	Wasseranschluss - Mitteilungen
28	17	34	21	21	Wasseranschlussbeitragsbescheide
40	8	15	19	25	Althausanierungsanträge
0	0	0	0	0	Schallschutzfenster

*) Solar- und Fotovoltaikanlagen werden inzwischen häufig zusammen mit der Neubaubewilligung und der Rest ebenfalls mittels Freigabebescheid erledigt.

KOSTENLOSE BERATUNG IN GRUNDSTÜCKS- UND IMMOBILIEN-ANGELEGENHEITEN

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr
 Mittwoch, 27. März 2019

DIENSTJUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN IN DER GEMEINDE



Mila Meusburger mit Partner



links: Birgit Grießer

Wie jedes Jahr üblich, werden im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten langjährige Mitarbeiter/innen gewürdigt und altersbedingt Ausscheidende in den Ruhestand verabschiedet.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte Mila Meusburger gratuliert werden.

Sie hat 1990 die Reifeprüfung zur „Organisatorin der Musikbildungstätigkeiten“ geschafft. Danach arbeitete sie drei Jahre lang als Sängerin, Gitarristin und Schlagzeugin im deutschsprachigen Raum. Ab September 1993 war sie Lehrerin für musikalische Früherziehung und Gitarre-Begleitung sowie später auch Gesang. In diesem Zeitraum hat sie hervorragende Arbeit als Musik-Pädagogin geleistet und viele Kinder auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Ein besonderer Dank gilt ihr außerdem für ihr großes Engagement, denn so tragen alle organisierten Musicals der Musikschule auch ihre Handschrift.

Auf nunmehr 30 Dienstjahre kann Birgit Grießer zurückblicken.

1979 schloss sie die Textilschule mit gutem Erfolg ab und startete dann als Erzieherin im Jupident. Danach arbeitete sie drei Jahre als Verkäuferin und Näherin bei Gardinen Böhler. Zwischen 1983 und 1992 war sie Kontrolleurin beim Postamt Wolfurt, was durch ihre Karenz zwischen 1988 bis 1991 unterbrochen wurde. Ab 1993 widmete sich Birgit der Kindererziehung. 1999 trat sie dann den Dienst im Kindergarten Dorf an und absolvierte auch die Helferinnenausbildung. Nicht nur hat sie mehr als eine Generation Kinder bis jetzt auf ihrem Weg ins Leben begleitet, sondern auch großartige Arbeit als Kindergarten-Assistentin geleistet.

Ebenfalls zum 30-jährigen Dienstjubiläum darf man Peter Gunz gratulieren.

Zuerst war er beim Bundesheer, danach arbeitete er 15 Jahre lang bei der Post in Wolfurt. Nach einem Jahr bei der Gärtnerei Lerchner in Hard begann seine Zeit beim Bauhof. Seit April 1989 ist Peter ein Teil des Bauhofs Wolfurt.

Durch sein Engagement ist er ein wertvoller und verlässlicher Mitarbeiter, der stets Unterstützung bietet, wenn tatkräftige Hilfe und körperlicher Einsatz gefragt sind.

Leider war es ihm nicht möglich, persönlich an der Veranstaltung teilzunehmen.



links: Margot Meusburger



Margit Köb mit Ehemann



Peter Wagner

Margot Meusburger konnte nach mehr als 32 Dienstjahren bei der Marktgemeinde Wolfurt im Sommer 2018 ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Noch vor dem mit Auszeichnung geschafften Abschluss ihrer Ausbildung an der damaligen „Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ am Institut St. Josef in Feldkirch im Juli 1977 wurde Margot die Anstellung als Kindergartenpädagogin mit Herbst desselben Jahres zugesichert. Ihre erste Stelle war im Kindergarten Strohdorf, wo sie auch schon bald zur Leiterin bestellt wurde. Nach einem Zwischenstopp im Kindergarten Mähdle kehrte Margot 1981 wieder als Leiterin zum Kindergarten Strohdorf zurück. Mit Februar 1991 erfolgte die Teilzeit-Neuanstellung als Krankheits- und Karenzvertretung am Kindergarten Bütze, danach der Wechsel in den Kindergarten Dorf, dem Margot bis zu ihrer Pensionierung treu geblieben bist. Von 1998 bis 2009 übte sie mit Bravour die Leiterinnenfunktion aus.

Auch Margit Köb konnte im Sommer 2018 mit 21 Jahren im Dienste der Marktgemeinde Wolfurt den wohlverdienten Ruhestand antreten.

1976 schloss sie ihre Ausbildung an der damaligen „Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ am Institut St. Josef in Feldkirch ab. Nach fünf Jahren in Diensten der Stadt Dornbirn hat sich Margit mit Ende des Mutterschaftsurlaubes aus dem Kindergartenbereich zurückgezogen. Der Wiedereinstieg in der Begleitung unserer jüngsten Mitbürger führte 1990 über die Spielgruppe, die damals am Kindergarten Bütze beheimatet war. Nach einem Abstecher als Kindergärtnerin in die Gemeinde Schwarzach trat sie zum Beginn des Kindergartenjahres 1997/98 eine Teilzeit-Karenzstelle am Kindergarten Mähdle an. Im Jahr 2000 fand Margits Wechsel als Leiterin an den neu eröffneten Kindergarten Rickenbach statt, dem sie bis zu ihrer Pensionierung vorgestanden ist. Dank ihrem Einsatz konnte der Kindergarten Rickenbach als Bewegungskindergarten zertifiziert werden.

Ebenfalls durfte Peter Wagner nach mehr als 37 Jahren Dienst als Schulwart an der Volksschule Mähdle mit Ende 2018 den wohlverdienten Ruhestand antreten.

Generationen von Schülern, aber auch von Lehrerinnen wurden von ihm während dieser Zeit begleitet.

Stets bot er Hilfe und Unterstützung bei mannigfachen Problemen, vor allem für die Direktorinnen, an, sodass eine Volksschule Mähdle jahrzehntelang ohne Peter Wagner nicht vorstellbar war.

Er war immer dazu bereit, neue Herausforderungen anzunehmen. Nach dem Umbau der Schule und der Einführung eines neuen Konzepts für die Betreuung der gemeindeeigenen Gebäude, hat er neben der Schule auch die Betreuung vom Feuerwehrhaus, dem Kindergarten Rickenbach und den Bewegungsstudios übernommen.

AKTUELLES VOM GEMEINDEVORSTAND

In dieser neuen „Rubrik“ werden die Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse wie neue Projekte, Änderungen, o.Ä. in Stichpunkten berichten.

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander



YVONNE BÖHLER

--- Familieplus

- Vereinsliste in Planung
- Neu: Familiensprechstunde

--- Aktion Demenz

- 10-jähriges Jubiläum des Tanzcafés im Seniorenheim

--- Wolfurt-gsund

- Prävention
- Inputs durch Vorträge
- Vorankündigung: Babysitter-Kurs im Frühling

Gemeinderätin
für Jugend, Sport,
Eigenverantwortung



CHRISTINE STARK

--- Hallenmasters 2019

Der FC Alberschwende holte sich zum ersten Mal den Mastertitel beim Wolfurter Hallenmasters.

--- Jugend Kino, 02.02.2019

4 Filme waren zur Auswahl - 3 wurden vor Ort gewählt, für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Mehr dazu in der April-Ausgabe der Wolfurt Information.

--- Neukonzeptionierung der Sportler-Ehrungen

Gemeinderat für
Wohnen,
Zusammenleben



MICHAEL POMPL

--- Lerchenstraße OST

In der Lerchenstraße sind alle 11 Eigentumswohnungen an Wolfurter/innen verkauft worden. Im Frühling werden vom Ausschuss Wohnen & Zusammenleben die Mietkaufwohnungen vergeben. Die Mietwohnungen werden vor dem Sommer zugeteilt.

--- Lerchenstraße WEST

Im Frühling starten wir mit dem Bau der gemeinnützigen Anlage in der Lerchenstraße, wo in Zusammenarbeit mit der Wohnbauselbsthilfe/Atrium Mietkauf- und Mietwohnungen entstehen.

--- Brückenweg

Im Brückenweg entstehen weitere Mietkauf- und Mietwohnungen. Diese sind Anfang 2020 bezugsfertig.

--- Jetzt für den gemeinnützigen Wohnbau in Wolfurt bewerben. Informationen erhalten Sie von Angelika Köb, Tel. 05574/6840-16 oder Gemeinderat Michael Pompl, Tel. 0699 16840907.

--- Wohnungswerberliste

Die Wohnungswerber müssen Anfang 2019 ihren Wohnungswerberantrag aktualisieren. Kontakt: Angelika Köb, Tel. 05574/6840-16, angelika.koeb@wolfurt.at auf.

Gemeinderat
für Mobilität,
Umwelt, es



ROBERT HASLER

--- Restabfalltonne

Die Erstaussgabe der Tonnen ist gut gelaufen. Es wurden ca. 80 Tonnen ausgegeben. Bürger/innen können die Tonnen gerne weiterhin im Rathaus bestellen bei Dunja Preuss, Tel. 05574/6840-26.

--- Fertigstellung Funkenweg

Die Restarbeiten, wie beispielsweise die Straßenbeleuchtung, Angleichungen, Randabschlüsse sowie das Setzen von Hecken und Böschungen, erfolgen im Frühling.

Gemeinderat
für Infrastruktur



PAUL STAMPFL

--- Fertigstellung Wasserwerk

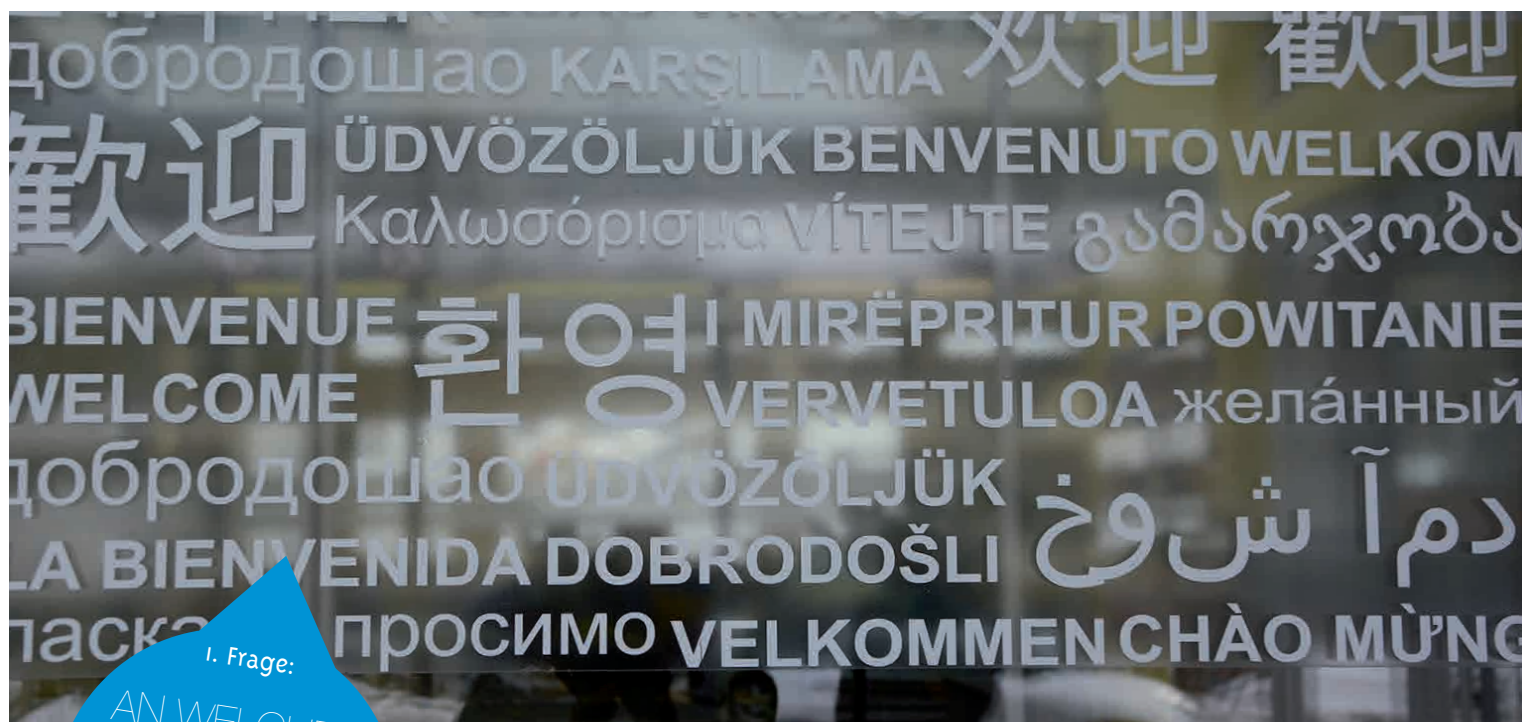
Im Rahmen des Trinkwassernetzverbands. Geplant Fertigstellung bis Ende März.

--- Kanal, Wasser und Gerinne

Abstimmung mit den anderen Abteilungen bzgl. Projektmanagement. Priorisierung der Baustellen für 2019. Erstellung der Ausschreibungen in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro.

Mitspielen und 100 Euro gewinnen!

GEWINNSPIEL 800 JAHRE WOLFURT



1. Frage:

AN WELCHEM
GEBÄUDE IST
DIESER
SCHRIFTZUG
ZU FINDEN?

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Oder möchten Sie Wolfurt besser kennenlernen? Finden Sie es heraus und machen Sie mit bei unserem neuen Gewinnspiel im Rahmen des 800-Jahre-Jubiläums! In den nächsten 6 Ausgaben der Wolfurt-Information suchen wir einen bestimmten Ort, ein Gebäude oder einen Gegenstand in unserer Gemeinde.

Ebenfalls kann auf der Gemeinde-Webseite und auf der Facebook-Seite der Gemeinde mitgemacht werden.

Die richtige Lösung bitte bis spätestens Freitag, 29. März 2019 an die E-Mail: tina.huettner@wolfurt.at mit dem Betreff „Gewinnspiel“ einsenden.

Der Gewinner wird in der nächsten Wolfurt-Information sowie am 13.04.2019 auf Facebook und auf der Gemeinde-Webseite bekannt gegeben.

Aus allen eingehenden Zusendungen mit der richtigen Lösung wird nach Einsendeschluss ein Gewinner gezogen und anschließend benachrichtigt. Der ausgeloste Gewinner erhält einen 100 € Gutschein der Hofsteigkarte. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verspätet eingehende Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel wird automatisch der Veröffentlichung des Namens in den Gemeindemedien (Webseite, Facebook und Wolfurt-Information) eingewilligt.

Wir wünschen viel Glück und Freude mit dem Gewinnspiel!



Aus der Reihe: „Wolfurter Köpfe“

FRICKENESCHER MOADLA



BRUNHILDE BALDAUF
70 Jahre



BERTELE FLATZ
79 Jahre



ROSMARIE LANG
83 Jahre

Lebendiges Brauchtum in Wolfurt

STERNSINGEN 2019

65 Jugendliche im Alter von 7-14 Jahren machten sich am 4. und 5. Jänner 2019 bei Kälte, Schnee und Regen auf den Weg, um Gottes Segen für das neue Jahr, in die Wolfurter Haushalte zu bringen.

Um eine so große Aktion zu organisieren, braucht es begeisterte Jugendliche, motivierte Helfer/innen, umsichtige Begleiter/innen und vorsichtige Fahrer. Dazu ganz viel Freude, Humor und Geduld, damit sich auch alle Beteiligten wohlfühlen können. Wolfurt wird dabei in 13 Gebiete aufgeteilt: Ach, Bütze, Dorf, Fatt, Flotzbach, Frickenesch, Kessel, Oberfeld, Rickenbach, Rutzenberg, Strohdorf, Unterfeld und Unterlinden. Das heißt, dass 13 Gruppen mit 4-6 Kindern für die Durchführung der Aktion gebraucht werden. Wolfurt ist meiner Meinung nach auch in dieser Hinsicht einzigartig. Ich bin dankbar, jedes Jahr genug Jugendliche für die Aktion begeistern zu können.

Fünf Gesangsproben mit Stephanie Habicher, Einteilung der Gruppen mit 13 Müttern/Vätern, eine General- und Kleiderprobe mit Ursula Geiger und Arlette Raid sind nötig, um die Aktion durchzuführen.

Meinen Appell „Öffnen wir Herz und Tür für unsere Sternsinger“ haben Sie, liebe Wolfurter/innen, mehr als großzügig erfüllt. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken. Nur so konnten wir ein so großartiges Ergebnis von 28 080,91 € erzielen. Mit der Gewissheit, dass die Spenden in Mindanao auf den Philippinen Gutes bewirken, können wir uns auf ein gesegnetes neues Jahr freuen.

Sigrid Rohner

Herzlicher Dank gebührt auch unseren Sponsoren:

- ❖❖❖ Doppelmayr ❖❖❖ Purtscher und Manglele ❖❖❖ Firma Raid(er)
- ❖❖❖ Schwanenbäckerei Fitz ❖❖❖ Kunst im Rohnerhaus

❖❖❖ Was machen wir für die Gemeinde?

Wir sind Ur-Wolfurterinnen, kochen auf dem Markt, für die Läbбе den Hafoloab und haben früher auch für das Vereinshaus gekocht. Auch haben wir seinerzeit Altenpflege betrieben. Wir sind darüber hinaus ins Seniorenheim mit den Läbбе gegangen und haben dort Gedichte etc. vorgelesen.

❖❖❖ Unsere Lieblingserinnerung an/mit Wolfurt ist?

Der Vorarlberg-Ball in Wien, wo wir im Palais Ferstel in einer Großküche waren und den Hafoloab für den Ball zubereitet haben. Außerdem die Ehrung im Vereinshaus als „Längste Mitarbeiter“, wo wir jahrelang gekocht haben.

❖❖❖ Unser absoluter Lieblingsplatz in/um Wolfurt ist? Warum?

Da gibt es mehrere: Strohdorf, die Alte Schmiede und den Marktplatz zum Beispiel. Weil es immer ein gemütliches Beisammensein gibt und viele Bekanntschaften gemacht und getroffen werden.

❖❖❖ Was sollte man in/um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

Auf jeden Fall den Doppelmayr Zoo besuchen. Für Rosmarie auch der Fußballplatz des FC Wolfurt. Außerdem die Alte Schmiede, den Markt und verschiedenste Läbбе-Veranstaltungen besuchen, wie zum Beispiel den Gumpigo Dunnschtag am Brunnen, und die Theaterstücke im Vereinshaus ansehen.

❖❖❖ Beschreibt Wolfurt mit einem Wort!

Wunderschön. Gut versorgt.

❖❖❖ Mit einem Satz: Man fühlt sich hier wohl.



BRAUCHTUM „BROTOKLAU“

Die Braten wurden früher von den Frickenescher Moadla zubereitet, inzwischen kümmern sie sich aber „nur“ noch um den Hafoloab. - Heutzutage übernehmen die Gasthäuser aus Wolfurt die Zubereitung der Braten für den Gumpigo Dunnschtag.

❖ Anlehnend an die alemannischen Fasnatbräuche ist ein besonderer Vorarlberger Faschingsbrauch das Bratenstehlen am sogenannten schmutzigen Donnerstag, dem letzten Donnerstag in der Faschingszeit.

❖ In Wolfurt ist dieser Tag als Gumpigo oder auch als Schmotzigo Dunnschtag bekannt. Der Name stammt von „gumpa“, was „auf- und abhüpfen“ bedeutet bzw. von „Schmotz“, was auf alemannisch „Fett, Schmalz“ heißt. Der alemannische Brauch reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück, wo es den Narren erlaubt wurde, vor Beginn der Fasnat den Braten aus der Klosterküche zu stehlen. Dies war nämlich die letzte Möglichkeit, um vor der Fastenzeit noch Fleisch zu essen. Danach wurden die geklauten Braten von der hungrigen Bevölkerung verzehrt.

❖ Heutzutage wird der Braten von Angehörigen der Faschingszunft zubereitet und von den Mitgliedern der Faschingszunft gestohlen. Früher kam es jedoch häufiger vor, dass Scherzbolde etwas in den Braten gemischt oder den Braten von unbescholtenen Personen gestohlen haben. So auch in Wolfurt, wo zum Beispiel einmal statt einem Braten panierte Putzlappen zubereitet wurden.

❖ Ursprünglich war das Braten kochen gewissermaßen als Test gedacht, um herauszufinden, ob die zukünftige Ehefrau gut kochen kann. Früher wurde in Wolfurt außerdem versucht, den Braten vom heißen Herd oder aus dem Backrohr der Nachbarn und Bekannten zu stehlen. Die Töpfe und Pfannen wurden dann abends - meist mit einer Flasche Wein- an die Eigentümer zurückgegeben. Diese Tradition ging in den letzten Jahren jedoch etwas zurück.

❖ In Wolfurt ist es jedoch seit ungefähr 40 Jahren Tradition, dass die gestohlenen Braten samt Beilagen beim „Inschtrumentomachars Brunno“ (Fa. Hinteregger, Hofsteigstraße) geteilt und verspeist werden. Beilagen sind unter anderem Sauerkraut und Gerstensuppe. Außerdem gibt es zusätzlich noch Kaffee und Kuchen. Organisiert wird der Brotoklau am Gumpigo Dunnschtag von den Wolfurter Läbbe mit tatkräftiger Unterstützung der Gasthäuser aus Wolfurt. Mittlerweile wurde diese Tradition schon zu einem kleinen Volksfest.

**Gumpigo Dunnschtag,
28.02.2019, ab 12:00 Uhr:
Brotoklau in ganz Wolfurt.**

Gemeinsamer Verzehr beim Brunnen
„Musik Hinteregger“, Hofsteigstraße 7.
Veranstalter: Hafoloabar Läbbe

Aus der Serie: Das tut deine Gemeinde für dich...

„DEIN“ BAUHOF

Zur Gemeinde zählen viele unterschiedliche Bereiche. Doch nur wenige wissen, was wirklich alles zu den Aufgaben der einzelnen Abteilungen gehört. Deshalb wird in den nächsten Ausgaben der Wolfurt Information je ein Bereich genauer vorgestellt. In dieser Ausgabe dürfen wir Sie über den Bauhof und seine Mitarbeiter informieren..



Bauhofleiter Thomas Plangger

Adresse:
Dammstraße 18, 6922 Wolfurt

Öffnungszeiten:
Mo - Do:
07:00 - 12:00 Uhr und 13:15 - 17:00 Uhr.
Fr 07:00 - 12:00 Uhr.

Bauhofleiter:
Thomas Plangger

Wie viele Mitarbeiter hat der Bauhof?

Der Bauhof beschäftigt acht Stammmitarbeiter sowie einen arbeitslosen Jugendlichen und zwei Flüchtlinge.

Wie groß ist der Fuhrpark des Bauhofs Wolfurt?

Der Fuhrpark beinhaltet zehn Fahrzeuge, darunter unter anderem einen Caddy, einen Pritschenwagen, einen großen und drei kleine Traktoren, einen Bagger, etc.

Welche Abteilung wird durch Bauhof mitbetreut?

Auch das Wasserwerk gehört zum Bauhof.

Wie viele Mülleimer müssen wöchentlich geleert werden?

Zweimal wöchentlich werden in ganz Wolfurt ca. 100 Mülleimer geleert.

Wie viel Streusalz wurde in der letzten Wintersaison benötigt?

In der letzten Wintersaison haben wir ca. 32 Tonnen Streusalz gebraucht.

Wie viel Stunden waren unsere Bauhofmitarbeiter im Winterdienst?

Unsere Bauhofmitarbeiter waren insgesamt ca. 1 542,75 Stunden im Winterdienst tätig.

Wie viele Setzlinge werden in Wolfurt gepflanzt?

Insgesamt wurden ca. 5.000 Stück Setzlinge inklusive Zwiebeln gepflanzt.



Welche unbekannteren Arbeiten werden „nebenbei“ zusätzlich erledigt, die dennoch sehr wichtig sind?

Zu den weiteren Aufgaben des Bauhofs gehören:

❖ Schilder ❖ Wanderwege ❖ Straßenbeleuchtung ❖ Transporte und Mit-hilfe bei Veranstaltungen ❖ Leitungsrohrbrüche ❖ Transport von Papiertonnen ❖ Fundfahrräder ❖ Zustellung der gelben Säcke an die Ausgabestellen ❖ Weihnachtsbeleuchtung ❖ Rasenmähen von öffentlichen Plätzen ❖ tote Katzen beseitigen ❖ Hecken und Bäume schneiden ❖ Interessentengewässer ausräu-men und/oder ausschneiden ❖ Transporte für den Herbstmarkt inkl. Mülleinsamm-lung ❖ Sperrmülltransport von Schulen, Kindergärten usw., ❖ Sanierung von Kanaldeckeln ❖ Montage bzw. Auswechseln von Wasserzählern der Haushalte ❖ Wasserleitungsverlegungen Neubau und Sanierung ❖ Flickern von Straßenschäden, Riedstraßensanierung ❖ Markierungen des Waldes der Marktgemeinde Wolfurt ❖ Spielplatzsanierungen inkl. Spielgeräte ❖ Kontrolle der Straßenmarkierungen ❖ Transport von Weihnachtsbäumen ❖ Feuerbrand ❖ und vieles mehr.

AUFROLLUNG WASSER- UND KANALGEBÜHREN 2016/17

Seit Jahrzehnten erfolgt die Ablesung der Wasserzähler jeweils im Oktober und bildet die Grundlage für die Vorschreibung der Wasser- und Kanalgebühren des kommenden Jahres.

Für das Jahr 2017 musste zum 1.1. aufgrund förderungstechnischer Vorgaben eine Anpassung der Gebühren vorgenommen werden, die im Vergleich zu den üblichen Indexanpassungen eine doch merkliche Erhöhung von EUR 0,24/m³ bei den Wassergebühren und EUR 0,42/m³ bei der Kanalbenützungsgebühr, jeweils zuzüglich MWSt. bedeutete.

Von mehreren Mitbürgerinnen und Mitbürgern wurden wir in der Folge darauf

aufmerksam gemacht, dass unberechtigterweise auch die zwischen der Ablesung und dem 31.12.2016 erfolgten Wasserverbräuche des Jahres 2016 mit dem erhöhten Gebührensatz berechnet wurden. Den Forderungen nach Korrektur wurde insofern nachgekommen, als in den letzten Wochen für sämtliche Anschlussnehmer eine Berechnung des Differenzbetrages vorgenommen wurde, die – sofern nicht bereits zurück bezahlt – bei der nächsten Abrechnung als Guthaben gegengerechnet wird. Für einen Durchschnittshaushalt ergibt sich bei einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von ca. 120 m³/Jahr eine Gutschrift von 19,80 € zuzüglich 10% MWSt.

Sämtliche Einnahmen aus Wasser- und Kanalgebühren sind im Übrigen zweckgebunden und dürfen nicht zur Finanzierung sonstiger Gemeindevorhaben verwendet werden.

Samstag, 30. März 2019, Treffpunkt: 13:30 Uhr, Bauhof Wolfurt

LANDSCHAFTSREINIGUNG

Unsere Umwelt und auch das Ortsbild sollten uns allen am Herzen liegen. Besonders für Kinder und Jugendliche haben die Erwachsenen einen Bildungsauftrag: Abfall gehört in die Abfalleimer und nicht auf den Boden. Wir wollen daher die gesamte Bevölkerung durch die Landschaftsreinigung für einen verantwortungsvolleren Umgang mit ihren persönlichen Abfällen sensibilisieren.

Deshalb würde es uns sehr freuen, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Kindern an der Aktion beteiligen.

Seit 2 Jahren ist das Gemeindegebiet neu eingeteilt – es gibt nun eine große Zahl an kleineren Gebieten, die nur darauf warten „aufgeräumt“ zu werden. Jedes Gebiet wird zudem durch einen eigenen Gebietsleiter betreut.

Für alle Helfer gibt es als Dankeschön für die Mithilfe im Anschluss an die Landschaftsreinigung eine leckere Jause mit Getränken im Bauhof Wolfurt sowie ein kleines Überraschungsgeschenk.

Um die Durchführung der Landschaftsreinigung und die Jause vorbereiten zu können, bitten wir um eine Anmeldung und Bekanntgabe der Teilnehmerzahl (am besten namentlich).

Personen, die sich vorstellen können, bei der Landschaftsreinigung als Gebietsleiter mitzuhelfen, dürfen sich gerne ebenfalls melden.



Anmeldungen
unter:
05574/6840-26 oder
dunja.preuss@wolfurt.at
Anmeldeschluss:
Freitag,
8. März 2019

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass ein Mitfahren der Helfer auf den Sammelfahrzeugen aus Sicherheitsgründen verboten ist. Um die Helfer/innen zu den Startpunkten der jeweiligen Sammelroute zu bringen, werden deshalb separate Fahrzeuge organisiert. Gerne können diese Wege aber auch mit dem eigenen Fahrrad zurückgelegt werden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!

RHEINDAMM: NEUES ABWASSERPUMPWERK ENTSTEHT

Keine Winterruhe herrscht auf der Baustelle des Wasserverbandes Hofsteig an der Rheinbrücke: Die beauftragten Unternehmen schaffen trotz Schneefall, Regen und tiefer Temperaturen mit neuen Leitungen und Anlagen wesentliche Vorarbeiten für den Neubau der Straßenbrücke. In diesen Tagen wird der Spül- und Entlüftungsschacht auf der rechten Rheinseite eingebaut, Pumpen und Rechen im Pumpwerk folgen wenig später.



Bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnte in den vergangenen Monaten die Verlegung neuer Leitungen durch den Rhein. Künftig können Abwasser, Trinkwasser und Erdgas bis zu 10 Meter unter der Flusssohle hindurchfließen. Von zentraler Bedeutung ist dafür auch das neue Abwasser-Pumpwerk, das derzeit am Rheindamm errichtet wird und Ende des Jahres 2019 in Betrieb gehen soll.

Die sieben Mitgliedsgemeinden Bildstein, Fußach, Hard, Höchst, Lauterach, Lustenau und Wolfurt im Wasserverband Hofsteig investieren in Summe 8,5 Mio. € in die Abwasserentsorgung. Land und Bund unterstützen sie dabei.



Übergabe der Zusatzgeräte am Bauhof der Gemeinde Vandans



Energieeffizienz am Bauhof der Gemeinde Gaschurn-Partenen

ENERGIEEFFIZIENZ AM BAUHOFF

Das im Rahmen der Energiesparoffensive der Energieautonomie Vorarlberg entstandene und umgesetzte Projekt „Energieeffizienz am Bauhof“ findet regen Anklang - bei den Gemeinden, den Städten und den Bauhofmitarbeiterinnen und Bauhofmitarbeitern.

Ohne ihre Arbeit würde es bei uns ganz anders aussehen: Ungeschnittene Bäume, ungepflegte Grünflächen, unpassierbare Wanderwege, laubüberfüllte und rutschige Fußwege. Die Rede ist von den Bauhöfen der Vorarlberger Städte und Gemeinden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhöfe erledigen ihre Arbeit unter anderem mit Laubbläsern, Motorsägen und auch Rasenmähern. Die Geräte, meist benzinbetrieben, machen Lärm. Sie verursachen zudem Schadstoffemissionen wie Feinstaub, giftige Dämpfe und Abgase. Eine Verringerung dieser zwei großen Belastungen – Lärm und Schadstoffe – wäre vor allem für die Bauhofangestellten, aber auch für das Klima und die Umwelt mehr als wünschenswert.

Testaktion für e5-Gemeinden

Das Energieinstitut Vorarlberg setzt das Projekt „Energieeffizienz am Bauhof“ in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband Vorarlberg um. Interessierte e5-Gemeinden können vier Wochen lang umweltschonende und energieeffiziente Gerätealternativen ausprobieren. In einem Workshop wird den Bauhofangestellten die Handhabung der Maschinen erklärt und sie testen dann die Elektro-Zusatzgeräte, wie Rasenmulcher, Motorsäge, Heckenscheren oder Laubbläser, im Alltag. Diese Geräte sind gegenüber Geräten mit Verbrennungsmotor emissionsfrei, meist viel leiser und deutlich leichter.

Erfreuliche Erfahrungsberichte

Der Bauhof der e5-Gemeinde Wolfurt war der erste Testkandidat in diesem Jahr. Das Ergebnis: Begeisterung. Bauhofleiter Thomas Plangger berichtet erfreut:

„Mit dem Elektro-Mäher können wir den Rasen vor der Schule auch während des Unterrichts mähen, ohne dass wir jemanden stören. Die Geräte sind zudem viel handlicher und abgasfrei.“

Einige Gemeinden haben sich nun bereits dazu entschieden die Elektro-Zusatzgeräte in der täglichen Praxis zu verwenden. So auch die Marktgemeinde Götzis. „Mit dem Einsatz solcher Maschinen können wir als e5-Gemeinde weitere Maßnahmen setzen und insbesondere auch der Lärmintensität entgegen wirken“, betont Bürgermeister Christian Loacker.

Ein Projekt mit Wirkung

Inzwischen haben schon mehr als zehn e5-Gemeinden im Rahmen dieses Projektes Erfahrungen gesammelt und die Warteliste weiterer interessierter Gemeinden wird immer länger.

Der Obst- und Gartenkulturverein Vorarlberg bietet, als Ergebnis der positiven Erfahrungen von „Energieeffizienz am Bauhof“, ab dem Frühjahr 2019 die Möglichkeit an, Elektro-Akku-Zusatzgeräte 14 Tage lang im jeweiligen Ortsverein zu testen.

„Mit diesem Angebot können unsere Mitglieder die Elektro-Zusatzgeräte in ihre Arbeitsabläufe einbauen, praktisch testen und die Vorteile erleben. Außerdem kann der OGV so Vorbild für Bürgerinnen und Bürger sein“, erläutert Alfred Stoppel Obmann vom Obst- und Gartenbauverein Lauterach.

Das Beratungspaket mit inkludierter Testaktion steht für alle e5-Gemeinden zur Verfügung.

Kontakt und Information

„Energieeffizienz am Bauhof“
Energieinstitut Vorarlberg
E-Mail: andreas.beier@energieinstitut.at
Tel.: 05572/31202-78



RADIUS FAHRRADWETTBEWERB 2019

Vom
21. März bis
30. September
zählt wieder jeder
Kilometer.

Lust auf mehr Bewegung? Radle dich fit und bekomme einen Überblick über deine geradelten Kilometer. Lass dir die Chance auf Preise und Gewinnspiele nicht entgehen. Sei dabei, wenn ganz Vorarlberg radelt! Vom 21. März bis 30. September zählt wieder jeder Kilometer.

Einfach anmelden, losradeln und Kilometer sammeln!

Melde dich ab dem 18. März auf www.fahrradwettbewerb.at an. Deine Kilometer kannst du direkt im Internet, über die Radius App oder im Fahrtenbuch eintragen! Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

Radle deinen guten Vorsätzen entgegen

Radeln macht fit und glücklich. Wir wissen, aller Anfang ist schwer. Deshalb kannst du dir beim Radius persönliche Ziele setzen. Jeder Kilometer bringt dich deinem Ziel näher. Kleine Trophäen wie der silberne Lungenflügel, die kleine Eistüte oder der große Geldsack helfen dir dabei. Am Ende wirst du überrascht sein, wie viele Kilometer im Alltag zusammen kommen. Tipp: Mit der Radius App gehen keine geradelten Kilometer verloren.

Radeln und gewinnen!

Bist du mehr als 100 Kilometer geradelt, hast du am Ende bei vielen Veranstaltern die Chance auf tolle Preise. Als Motivationsschub gibt es auch während des Wettbewerbs immer wieder die Möglichkeit, bei Gewinnspielen mitzumachen. Versuch dein Glück und radle mit!

Anmeldung und weitere Informationen unter www.fahrradwettbewerb.at oder bei deinem Veranstalter (Gemeinden, Betrieben, Vereinen und Bildungseinrichtungen).

Tolle Neuigkeiten: Der Fahrradwettbewerb erobert Österreich!

Nachdem der Radius Fahrradwettbewerb bereits über 10 Jahre erfolgreich in Vorarlberg durchgeführt worden ist, wird es den Wettbewerb 2019 unter dem Namen „Österreich radelt“ in allen Bundesländern geben.

Fünf gute Gründe, beim Radius mitzuradeln:

- Jeden Tag ein Erfolgserlebnis
- Setz dir dein persönliches Ziel
- Gewinnspiele und tolle Preise
- Ganz Vorarlberg radelt

WOLFURTER FAHRRADBÖRSE

Samstag,
16. März
09:30 Uhr
bis
12:00 Uhr



Am Samstag dem 16. März organisieren Pfadfinder, Umweltausschuss und e5-Energieteam am Marktplatz im Dorfzentrum von 09:30 bis 12:00 Uhr die traditionelle Wolfurter Fahrradbörse.

Zum Start der Fahrradsaison bietet die Wolfurter Fahrradbörse wieder ein vielfältiges Angebot an Informationen und Test-Möglichkeiten. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Möglichkeit, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben.

- ❖ Fahrradputzstation: Lassen Sie Ihr Fahrrad kostenlos auf Hochglanz polieren!
- ❖ Lastenräder, Falträder & E-Bikes: Professionelle Beratung und Möglichkeit zum Probefahren
- ❖ Anmeldung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb inkl. kostenloser Tachomontage
- ❖ Rad-Geschicklichkeitsparcours für Kinder
- ❖ Caruso Carsharing: Informieren Sie sich über das neue Carsharing-Angebot in Wolfurt
- ❖ Bewirtung mit Kuchen und Kaffee
- ❖ Ausstellung von Liegefahrrädern

Zum Verkauf angebotene Fahrräder können zwischen 08:00 und 09:30 Uhr abgegeben werden. Angenommen werden alle funktionstüchtigen Fahrräder. Der Verkaufspreis wird vom Verkäufer festgelegt, 10% des Preises gehen als Organisationsbeitrag an die Wolfurter Pfadfinder. Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 12:00 und 12:30 Uhr statt.

Aber auch für Personen, die nicht auf der Suche nach einem gebrauchten Fahrrad sind, bietet die Fahrradbörse zahlreiche attraktive Angebote:



BREGENZERACHSCHLUCHT – NEUE REGELN UND MEHR SICHERHEIT IM EUROPASCHUTZGEBIET

Die wildromantische Bregenzerachschlucht zwischen Kennelbach und Doren hat sich von der einstigen Wälderbahntrasse zu einem schönen Naherholungsgebiet entwickelt, das aber aufgrund seiner Ausweisung als Europaschutzgebiet – auch Natura 2000-Gebiet – Schutzansprüche erfordert. In den wertvollen Hangschluchtwäldern und am Fluss leben Amphibien, Reptilien, Vögel und sogar der Biber hinterlässt seine Spuren.



Infos zur
Achschlucht
finden Sie auf
www.naturvielfalt.at





Bisher waren der Zugang und die Freizeitnutzung ungeregelt und gerade diese „Wildnis“ zieht in den letzten Jahren vermehrt Personen an. Neben gewöhnlichen Wanderern, Badenden und Radlern liegen tief im Schutzgebiet große Lager und Feuerstellen. Im geschützten Auwald wird campiert, ganze Bäume für Brennholz geschlagen sowie Lärm, Musik und Müll zu jeder Tages- und Nachtzeit erzeugt. Regenplanen, Decken, Verpflegung, Sägen bzw. Äxte und sogar Motoröl für die Kettensäge sind vor Ort in Materialdepots eingelagert. Die Autokennzeichen in Kennelbach und Beiträge in diversen Internetforen zeigen: Die Bregenzerachschlucht ist längst nicht mehr ein Geheimtipp für einzelne Abenteurer mit Pfadfinderromantik.

Diese negative Entwicklung wurde nicht nur von Seiten des Naturschutzes kritisiert, sondern stellt auch Eingriffe in fremde Waldeigentumsrechte dar bzw. erschwert die ohnehin anspruchsvolle Wildstandsregulierung der Jagd. Neue Regeln für das Schutzgebiet sind daher im August letzten Jahres erlassen worden.

Eine Verordnung zum Europaschutzgebiet Bregenzerachschlucht verbietet im Schutzgebiet u.a.:

- ...❖ Anlagen wie Gebäude, Straßen, Wege, Brücken, Beleuchtungskörper, sonstige Befestigungen oder Sicherungen, Leitungen oder Einfriedungen zu errichten oder abzuändern;

- ...❖ Geländeänderungen vorzunehmen und Bodenbestandteile wegzunehmen, ausgenommen die händische Entnahme von Holz, Steinen, Sand und Kies aus dem Flussbett der Bregenzerach im Rahmen des Gemeingebrauchs;

- ...❖ Materialien zu lagern oder abzulagern;

- ...❖ Pflanzen oder Pflanzenteile zu entfernen bzw. nicht heimische Pflanzen einzubringen;

- ...❖ Störungen durch Lärm, Licht oder auf sonstige Weise zu erregen, Wohnmobile, Wohnwagen oder Zelte aufzustellen oder zu kempieren sowie Abfälle zurückzulassen.

- ...❖ Im Zeitraum vom 1.4. bis 15.7. hat die Behörde die Möglichkeit tiefer im Gebiet liegende Uferbereiche zu sperren, wenn sensible Wasservögel vor Ort beobachtet werden. Soweit notwendig kann damit in den gekennzeichneten Bereichen der Bruterfolg unterstützt werden.

- ...❖ Für landwirtschaftliche, forstliche oder jagdliche Anlagen und Tätigkeiten bestehen dazu Ausnahmen.

Die neuen Regeln werden von der Naturwachtgruppe Wolfurt und Leiblachtal sowie den Wald- bzw. Jagdaufsehern kontrolliert, um das vernünftige Maß für ein Natura 2000-Gebiet wieder herzustellen. Daneben sorgt die zuständige Schutzgebietsbetreuung durch positive Maßnahmen im Gebiet für die Stärkung der geschützten Arten. Im Frühjahr ist zudem eine großflächige Flurreinigung in Kooperation mit dem Alpenschutzverein Vorarlberg und High5 geplant.

Vorübergehende Sperre zur Tunnelsicherung

Durch die intensive Freizeitnutzung haben sich auch Sicherheitsbedenken und Haftungsfragen ergeben. Im Gebiet führen das Eschentriebssterben, die alten maroden Stützmauern, die unterspülte Trasse sowie die Brücken- und Tunnelbauwerke eine stete Gefahr für Personen mit sich. Als ersten Schritt hat die Vorarlberger Landesregierung Gefahrenhinweise angebracht und im Sommer einen Tunnelbauingenieur beauftragt die Standfestigkeit des Rickenbach- und Rotachtunnels zu prüfen. Eine Begehung der Tunnels wird derzeit als lebensgefährlich eingestuft.

Von der Straßenbauabteilung wurde daher ein Tunnel- und Brückensicherungsprojekt ausgearbeitet, das durch die Gemeinden bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht wurde. Bis zur endgültigen Entscheidung ist aber eine umgehende Schließung erfolgt, da die Gefahrensituation für die Begehung durch Personen nicht mehr tragbar war bzw. mit der Frost-Tau-Periode zusehends verschärft wird. Ziel ist, die Schlüsselbauwerke für die Durchgängigkeit auf der Trasse entsprechend zu sichern. Trotz der Kosten wurde von der Landesregierung dazu im Landesbudget ein eigener Posten vorgesehen.

Besucher und Besucherinnen sollen nicht aus dem Schutzgebiet verbannt werden, sondern eine geordnete Freizeitnutzung zu mehr Bewusstsein für die Naturschätze beitragen. Dazu werden vom Land Vorarlberg und den Gebietsbetreuern auch Exkursionen in die Schutzgebiete angeboten.

SF FORST KONZEPT ZERTIFIZIERT

Erstes zertifiziertes Forstunternehmen Vorarlbergs!

Das Gütesiegel „Zertifiziertes Österreichisches Forstunternehmen“ - kurz ZÖFU - weist Unternehmen als ökologisch und sozial nachhaltig mit gut ausgebildeten Mitarbeitern und einwandfreier Technik aus.



DI Mathias Loidl überreicht Simon Fink die ZÖFU-Plakette.

Als erstes Unternehmen in Vorarlberg und als elftes Unternehmen in ganz Österreich hat das in Wolfurt ansässige Unternehmen SF Forst Konzept diesen Zertifizierungsprozess am 09.01.2019 erfolgreich abgeschlossen.

Das ZÖFU-Audit wurde durch DI Mathias Loidl vom Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft Forstliche Ausbildungsstätte (kurt FAST) in Traunkirchen durchgeführt.

Simon Fink, der Inhaber des noch jungen Unternehmens „SF Forst Konzept“, meint dazu: „Der Prozess war für das gesamte Team herausfordernd und ist beständig zugleich, die hohen ZÖFU-Standards im täglichen Arbeitsprozess zu erfüllen. Wir setzen alles daran diesen hohen Standard zu halten und uns auf dieser Basis weiterzuentwickeln.“

An der seit August letzten Jahres möglichen Zertifizierung kann prinzipiell jedes in Österreich tätige Unternehmen teilnehmen, welches Dienstleistungen im Bereich Holzernte, Holzbringung, Waldverjüngung, Waldpflege und Forstschutz anbietet. Die Unternehmen verpflichten sich, sämtliche Tätigkeiten nachhaltig, ökologisch, sozial

und verlässlich auszuführen. Die Zertifizierung soll dem Auftraggeber die Gewissheit geben, dass durch die Beauftragung eines mit dem ZÖFU-Gütesiegel ausgestatteten Unternehmens kompetente und qualitativ hochwertige Waldarbeit garantiert wird.

SF Forst Konzept hat sich auf Arbeiten rund um Bäume, Wald und steiles Gelände fokussiert. Zu den Spezialgebieten zählen unter anderem Holzschlägerung und Bringung, Baumdienste für Haus und Hof, Trassenfreihaltung sowie Felsräumarbeiten und Helikopterfällungen.

Weitere Informationen:
www.forst-konzept.at

NIKO'S SHOP IST GLS PAKETSHOP-PARTNER!



Ab sofort steht Ihnen „Niko's Shop“ auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket bei Niko's Shop hinterlegt und Sie können es während den Öffnungszeiten abholen.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
Adresse: Niko's Shop, Kellhofstraße 5, 6922 Wolfurt

DR. STEFAN WALTER IST NACHFOLGER VON DR. CHRISTOPH BREIER

Der Arzt für Innere Medizin Dr. Christoph Breier hat sich vor kurzem in die Pension verabschiedet. Wir danken ihm für die langjährige Arbeit als Internist in Wolfurt!

Der Nachfolger seiner Praxis ist Dr. Stefan Walter, ein Facharzt für Innere Medizin und Angiologie. Die Angiologie ist dabei ein Teilgebiet der Inneren Medizin und befasst sich insbesondere mit den Blutgefäßen und ihren Erkrankungen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude mit seiner Praxis in Wolfurt!



Adresse:
Bildsteiner Straße 5, 6922 Wolfurt,
Telefonnummer: 05574 77188

NEU IN WOLFURT: PRAXIS FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Dieses Jahr startet Carmen Franceschini, diplomierte Energetikerin nach emotionaler Balance, mit ihrer Praxis für Körper, Geist und Seele.

Die drei Säulen (Körper, Geist und Seele) beeinflussen sich gegenseitig und bilden eine Einheit. Durch die zahlreichen Anforderungen im Leben kann unsere Balance schwanken. Carmen Franceschini unterstützt Sie dabei, Zusammenhänge in Ihrem Leben zu erkennen und Ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht wieder zu finden. Zu ihrem Angebot gehören unter anderem Kinesiologie, Holistic Pulsing und Cosmogetic Healing. Durch ihre Ausbildung ist sie in der Lage, Blockaden und Stress auf sanfte Art und Weise zu lösen.

Tag der offenen Tür am 16. März!

Was ist Holistic Pulsing? Wie können körperliche und seelische Blockaden wieder ins Lot gebracht werden? Wie kann bei Erschöpfungssymptomen und Stress das energetische Gleichgewicht wiederhergestellt werden?

Carmen Franceschini stellt am Samstag, dem 16. März, von 10:00 bis 18:00 Uhr ihre „Praxis für Körper, Geist und Seele“ in Rickenbach, Engerrütte 4, vor. Sie sind herzlich willkommen!



Kontakt:

Praxis für Körper, Geist und Seele, Engerrütte 4, 6922 Wolfurt,
Tel: 0680 217 55 14, E-Mail: info@praxis-carmen-franceschini.at
<https://www.praxis-carmen-franceschini.at/>

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE BÜTZE

Adventsingen

Schüler helfen Schülern

Die Schüler der Volksschule Bütze waren vor Weihnachten fleißig im Einsatz für bedürftige Kinder. Die Aktion „Sternle lesen“ im Rahmen von „Schüler helfen Schülern“, koordiniert vom ehemaligen Bütze-Direktor Paul Wohlgenannt, wurde mit großem Erfolg durchgeführt. In Summe konnte Dir. Bernd Dragosits 1085,52 € für den guten Zweck überweisen. Den fleißigen Lesern und Spendern ein herzliches Danke!

Lehramtsstudentin an der Bütze

Chiara Salvato durfte im Herbst für einige Wochen in der 3a Klasse, bei Frau Ingrid Hansmann, ihr Praktikum absolvieren. In der Ausbildung zur Lehrerin sind solche Praktika verpflichtend vorgeschrieben. Bei unserer versierten Kollegin war Chiara in den besten Händen und auch die Schüler haben sich über die Mithilfe im Unterricht gefreut.



Digitale Bildung

An unserer Schule nimmt die 4c Klasse von Frau Carina Violand am Projekt „Denken lernen, Probleme lösen“ teil. Es vermittelt informatisches Denken und erste Coding-Kenntnisse durch einen spielerischen Ansatz. Die Volksschüler werden durch einen spielerischen Ansatz schrittweise vom Angreifen und Erproben mit Bauklötzen über das Programmieren von einfachen Bienen-Bodenrobotern hin zu selbständiger Tablet-Arbeit geführt. Durch Neugier, Faszination und Freude an der Auseinandersetzung mit Robotern wird das Vertrauen in die eigene Problemlösefähigkeit gestärkt. Die dabei geförderten Aspekte wie Selbstwirksamkeit, Sprachkompetenz, Sozialverhalten, Analyse und Logik bilden die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Begleitet und beraten wird die Klassenlehrerin von Frau Simma-Dreher (Lehrerin an unserer Schule und an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch), die das Projekt auch landesweit maßgeblich mitbetreut.



Informatisches Denken mit dem BeeBot

Schwimmkurs

Im Herbst hat wieder unser beliebter Schwimmkurs gestartet. Jeden Mittwoch ist eine muntere Truppe, begleitet von Frau Springer, Frau Gruska und Frau Thurmberger im Hallenbad Bregenz. Neben viel Spaß kommt natürlich auch das Erlernen von Schwimmtechniken nicht zu kurz.

Lesung und Workshop mit Autorin Alina Einsle

Frau Alina Einsle hat mit allen Kindern der Schule einen tollen Workshop zum Thema Lesen/Gedichte/Geschichten schreiben abgehalten. Bezugnehmend auf ihr kürzlich erschienen Buch „herz-macht: Gefühlsworte für Kopf-Aus-Orte“ wurden die Kinder angeregt, ihre Gedanken, Ängste, Wünsche und Träume in Worte zu fassen – eine tolle Veranstaltung!

Dir. Bernd Dragosits

Arbeiten mit Lego WeDo



Praktikum der Lehramtsstudentin Chiara Salvato in der Klasse 3a.



Coding Scratch JR



Denken lernen,
Probleme lösen" Schulung



Workshop mit Alina Einsle



Lesung mit Alina Einsle



TAGE DER OFFENEN SCHULE AN DER MITTELSCHULE WOLFURT

Auch dieses Jahr durfte die Mittelschule Wolfurt an zwei Vormittagen 150 Volksschüler/innen aus den Schulen VS Bildstein, VS Buch, VS Bütze, VS Kennelbach, VS Mähdle, VS Lauterach Dorf, VS Weidach, VS Lauterach Unterfeld, VS Augasse, VS Fußbach, VS Hard Mittelweiherburg, VS Hard am See, VS Schwarzach und der VS Langen begrüßen. Unsere Volksschulen Buch, Bütze, Kennelbach und Mähdle kamen vollzählig, was uns immer wieder sehr freut!

Die Lehrer/innen und Schüler/innen der Mittelschule ermöglichten den Volksschüler/innen kreative und spannende Eindrücke in verschiedenste Fächer. Auch die Eltern konnten sich über das Angebot informieren und wurden kulinarisch verwöhnt. Mit einer abschließenden Präsentation der Beiträge aller Gruppen ging ein erlebnisreicher Vormittag mit vielen neuen Eindrücken zu Ende. Beeindruckend war auch, mit welchem Mut sich die Volksschüler/innen auf die Bühne gestellt haben!

Die Mittelschule Wolfurt freut sich, im Herbst viele der jetzigen Volksschüler/innen als neue Mittelschüler/innen begrüßen zu dürfen! Sie zeigt immer wieder, dass ihre Absolventen erfolgreich sind!

Belinda Nachbaur, MS Wolfurt





Der Kindergarten Dorf und das Energieprojekt

„EIN KÖNIGREICH FÜR DIE ZUKUNFT“

Wir, der Kindergarten Dorf, befassen uns dieses Jahr mit dem Thema „Der Energie auf der Spur - Erforschen und erleben während der vier Jahreszeiten“.

Die Gemeinde Wolfurt ist eine e5-Gemeinde. Deshalb nehmen alle Wolfurter Kindergärten an dem Energieprojekt „Ein Königreich für die Zukunft“ teil. Im „Königreich der Zukunft“ verwandeln sich die Kinder zu Königskindern, die gemeinsam mit dem Königskind Conni viele Energieabenteuer erleben. Jede Jahreszeit ist einem eigenen Energieschwerpunkt zugeordnet. Wir werden dieses Jahr folgende Themen behandeln: Windkraft und Mobilität (Herbst), Licht und Wärme (Winter), die Kraft des Wassers (Frühjahr) und die Kraft der Sonne (Sommer).

Unser Ziel ist, mit den Kindern im Laufe des Kindergartenjahres spielerisch und fantasievoll die verschiedenen Bereiche der Energie zu erforschen. Sie werden dabei aktiv eingebunden und erfahren viele spannende Dinge, die auch ihre Eltern verblüffen werden.

Für uns ist es heute selbstverständlich, dass der Strom aus der Steckdose und warmes Wasser aus dem Wasserhahn kommt. Auch ist es doch ganz normal, dass die Heizkörper warm sind, dass am Herd gekocht werden kann und, dass ein Auto von alleine fährt. Für viele Kinder sind all diese Dinge im Alltag auch selbstverständlich. Aufgrund dessen werden all diese Sachen nicht hinterfragt. Wir wollen die Neugier der Kinder wecken, um mit ihnen gemeinsam die Energie zu entdecken, erfahren und erleben.

Wir starteten im Herbst mit dem Thema „Windkraft und Mobilität“ und haben folgende Dinge mit den Kindern gemacht:

- Geschichten erzählen
- Experimente zum Thema Wind
- Bewegungsstunde mit dem Schwungtuch
- das Windradlied
- Bastelarbeit
- und den Wind mit allen Sinnen erleben.
- Wir sind mit unseren Füßen zum Ach-Spielplatz gelaufen. Dort spielten wir ausgiebig bis wir keine Energie mehr hatten, bis wir dann müde wurden und mit dem Bus wieder zurückfahren.



WENN VIELE KLEINE
MENSCHEN AN
VIELEN KLEINEN ORTEN,
VIELE KLEINE DINGE
TUN, KÖNNEN SIE
DAS ANGESICHT DER
WELT VERÄNDERN.

Energiespartipps für Zuhause:

1. Tipp: Licht aus, wenn niemand im Haus ist.
2. Tipp: Geräte ganz ausschalten, wenn sie länger nicht gebraucht werden.
3. Tipp: Richtig Lüften im Winter: 4x täglich 4 Minuten.
4. Tipp: 20° Grad Raumtemperatur reichen. T-Shirt und kurze Hose sind nur im Sommer angesagt.
5. Tipp: Kühlschrank auf und schnell wieder zumachen.
6. Tipp: Mülltrennen ist ganz wichtig.
7. Tipp: Wasser niemals sinnlos rinnen lassen (beim Zähneputzen darauf achten).
8. Tipp: Geh zu Fuß, fahr mit dem Rad oder mit dem Bus.

Bastelanleitung:

SCHÜTTEL-SCHNEEMANN

Materialien:

- ❖ Flasche mit Deckel
- ❖ Glitzerstaub
- ❖ Schwarzer Stift
- ❖ Kleine Knöpfe
- ❖ Pompon
- ❖ Alleskleber
- ❖ Wasser

Vorgehensweise:

- ❖ 1. Schritt: Flasche anmalen und die Knöpfe draufkleben
- ❖ 2. Schritt: Deckel runter nehmen und etwas Glitzerstaub in die Flasche geben.
- ❖ 3. Schritt: Die Flasche randvoll mit Wasser befüllen.
- ❖ 4. Schritt: Deckel rauf drehen und ankleben.
Zum Schluss die verschlossene Flasche gut schütteln.





Der Wald:

UNSER ERHOLUNGS- PARADIES

Jeden Dienstagvormittag besuchen wir vom Kindergarten „Haus für Kinder“ den Wald.

Schon auf dem Weg dorthin stoßen wir auf sehr viele aufregende Dinge. Wir entdecken die unterschiedlichsten Tiere, erspüren ihre Spuren, hören die Vögel zwitschern und vieles mehr. Jedes Kind geht in seinem eigenen Tempo den Waldweg hoch. In unserem Waldstück angekommen, treffen wir uns in unserem „Waldkreis“, um gemeinsam unser Waldlied zu singen und den Erzählstein herumzugeben.

Danach ist es auch schon Zeit sich zum „Arbeiten“ aufzumachen. So haben wir im Wald einen tollen Hügel, auf dem man super klettern kann und eine Matschrutsche, die besonders gut rutscht, wenn es nass ist. Es entwickeln sich Rollenspiele und wir bauen Hütten und Häuser. Ganz nebenbei werden viele Entwicklungsbereiche und die soziale Kompetenz gestärkt. Das Körperbewusstsein der Kinder wird gefördert und entwickelt.

Weiterhin wird den Kindern ein zweiter Kreis angeboten, den jeder freiwillig besuchen kann. In diesem werden unter anderem viele spannende Geschichten, Experimente und Konstruktionen rund um den Wald von den Pädagoginnen angeboten. Sobald unsere Klangschale drei Mal klingelt, machen wir uns wieder auf den Weg in den Kindergarten - jeder in seinem eigenen Tempo.

Stefanie Fink, Leiterin „Haus für Kinder“

Mehr Infos zum „Haus für Kinder“, der Montessori-Pädagogik und dem bevorstehenden Tag der offenen Tür am Freitag, dem 1. März von 14:00 bis 17:00 Uhr, finden Sie auf www.freiraum-wolfurt.at.



Familienbonusvortrag organisiert vom Elternverein und familieplus

„LEBENDIGES LERNEN“

Dem Kind vertrauen, ihm den Rücken stärken, den Druck herausnehmen, das Positive sehen – waren nur einige der vielen Anregungen, die Stefan Rainer bei seinem Familienbonusvortrag „Lebendiges Lernen“ am 21. Jänner in der Aula der Mittelschule rund 40 interessierten Eltern und Lehrpersonen mit auf den Weg gab.

Der vom Elternverein eingeladene Kindermentaltrainer aus Salzburg betonte einmal mehr die zentrale Bedeutung der Emotionen beim Lernen.

Kinder lernen mit Begeisterung

„Wenn Kinder von einer Sache begeistert sind, lernen sie wie von selbst“, sagte Rainer. Die Anforderung an die Lehrenden – daheim wie im schulischen Kontext – sei es daher, eine Lernumgebung zu schaffen, die Begeisterung weckt.

Qualität der Beziehung entscheidet über den Lernerfolg

Genauso wichtig ist für Rainer die Beziehung zwischen der lehrenden und der lernenden Person. Verantwortlich für deren Qualität sind für ihn ganz klar die Erwachsenen. Wenn die Beziehung zwischen Elternteil/Lehrperson und Kind nicht funktioniere, sei nicht das Kind „falsch“, sondern der Zugang, mit dem die Erwachsenen bisher versucht hätten, das Kind zu erreichen.

Kinder stärken und Vorbild sein

„Wir spüren im Moment einen enormen Bildungsdruck“, konstatierte Rainer gegen Ende seines Vortrags. Daher sei es umso notwendiger, dass Eltern wie Lehrpersonen versuchen, Beziehungskompetenz aufzubauen und eine Lernatmosphäre zu schaffen, die Begeisterung weckt und lebendiges Lernen möglich macht.

familieplus
WOLFURT
Mittelschule

ELTERN
VEREIN
WOLFURT

wolfurt lässt kein Kind zurück



„Wolfurt lässt kein Kind zurück“ ist Teil des Landesprogramms „familieplus“

„Wolfurt lässt kein Kind zurück“ ist ein Modellvorhaben des Landes Vorarlberg, das gemeinsam von der Stadt Dornbirn, der Region Bregenzerwald und den Marktgemeinden Rankweil und Wolfurt durchgeführt wird. Im Sommer 2019 wird die zweite Projektphase beginnen.

Das Vorhaben „Kein Kind zurücklassen“ will allen Kindern gleiche Chancen für ein gutes Aufwachsen geben und Bildung sowie gesellschaftliche und soziale Teilhabe unabhängig von sozialer Herkunft sowie den finanziellen Mitteln der Eltern ermöglichen. Es geht darum, die gesamte Entwicklung von Kindern im Auge zu behalten und den Familien, falls notwendig, schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen zu lassen. Die unterschiedlichen Institutionen, Einrichtungen und Experten (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Kindergärten, Schulen und Bildungsträger, Ärzte, etc.) sollen dabei unkompliziert und flexibel zusammenarbeiten können.

Wolfurt verfügt bereits über ein starkes und gut funktionierendes Unterstützungsnetzwerk. Um dieses weiter auszubauen, werden Netzwerktreffen organisiert. Beim letzten Treffen standen die Bedürfnisse von Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren im Mittelpunkt. Experten und Vertreter von öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen aus diesem Bereich wurden zu einem Austausch eingeladen.

Am 30. November hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit sich und ihre Arbeit vorzustellen und weitere Angebote kennenzulernen. An Thementischen wurden Fragen zum Thema der „Elternzusammenarbeit“ diskutiert. Schwierigkeiten und Hürden für eine gute

Zusammenarbeit wurden aufgezeigt, neue Ideen entwickelt und bewährte Methoden vorgestellt. Die Wünsche und Visionen für die Zukunft wurden als Wegweiser festgehalten.

Detaillierte Informationen, auch zu Angeboten für Familien mit jüngeren oder älteren Kindern, finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Wolfurt www.wolfurt.at/de/familien und in der Broschüre „Wolfurt mit Kindern“ (erhältlich im Rathaus).

Angebote für Familien mit Kindern ab der Schwangerschaft bis 3 Jahre

Alles um die Geburt

Begleitung in und nach der Schwangerschaft

Elternberatung

Kinderarzt

Babysitterplattform

Vorarlberger Tagesmütter

Eltern-Kind-Treff

❖ SpielRaum

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt“ sagt Emmi Pikler. Diesen Raum stellt Christine Nachbaur-Feurstein Eltern und ihren Kindern (ab 7 bis 27 Monate) zur Verfügung, Tel. 0699 81858135.

Musikgarten

Singen m. Kindern in ungarischer Sprache

Purzelbaum

Shiatsu Babymassage

Kangatraining für Mamas und Babys

Verein Impuls

KivineSt

Waldmäuse

Eltern-Kind-Turnen

Elternchat

❖ Deutschkurse für Frauen

Während die Kleinkinder der Kursteilnehmerinnen im benachbarten Kindergarten betreut werden, können Wolfurter Frauen vor Ort Grundkenntnisse der deutschen Sprache erlernen und festigen. Kontakt: Isolde Gratt, Tel. 05574/6840 280

Kath. Bildungswerk: Elternschule/Vorträge

Mehrlingselternverein

Vlbg. Familienverband

Vlbg. Familienhilfe

Familienimpuls/Vlbg. Kinderdorf

Netzwerk Familie

Hauskrankenpflege

❖ Buch & Spiel

„Vorlesen und Spielen fördert die Entwicklung des Kindes! Je früher Eltern ihren Kindern täglich vorlesen, desto besser ist es.“ Das Team von Buch & Spiel freut sich über Ihren Besuch immer am Di und Do 14:00 - 18:00 Uhr, Mi 08:00 - 12:00 Uhr, Fr 15:00 - 19:00 Uhr.

Vorlesestunde für Kinder jeden 1. Freitag im Monat um 16:00 Uhr!

Falls Sie zusätzliche Angebote kennen, nehmen wir diese gerne in die Liste auf. Wenden Sie sich in diesem Fall einfach an Isolde Gratt, E-Mail isolde.gratt@wolfurt.at.

BEGEGNUNGSRAUM IM ÖBB-HAUS

Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen von „Plan W - Wolfurt solidarisch“, haben sich die Männer, die im Quartier im ÖBB-Haus wohnen, einen kleinen Aufenthaltsraum her- und eingerichtet. Dieser Raum ermöglicht den Männern einen Aufenthalt außerhalb ihrer Schlafräume und bietet Platz für Besuche und Begegnungen.

Bereits Ende September wurden der Gemeindevorstand und der Ausschuss für „Wohnen und Zusammenleben“ von den Männern zu einer kleinen Einweihungsfeier eingeladen. Der Abend bot den Gästen (darunter Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, GR Yvonne Böhler, GR Christine Stark und GR Michael Pompl) die Möglichkeit, das Quartier zu besichtigen und so manche Lebensgeschichte zu erfahren.

Für diesen gelungenen Abend und die große Gastfreundschaft bedankten sich GR Pompl und Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger mit einer Gegeneinladung ins Shanti. Der Dank der Gemeinde galt natürlich auch den Ehrenamtlichen von Plan W, die sich seit Jahren um die in Wolfurt angekommenen Asylwerber kümmern und damit einen wichtigen Beitrag für ein positives Miteinander leisten. Der Abend wurde für alle zu einem weiteren positiven Erlebnis. Es bestand wieder die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen auf Augenhöhe.

FAKTEN ASYLWERBER:

Im Quartier der Caritas (Senderstraße 6, 6922 Wolfurt) leben 60 Männer aus unterschiedlichen Nationen. Einige sind gerade angekommen, andere haben bereits einen positiven Bescheid und sind am Arbeiten, manche machen einen Schulabschluss oder besuchen regelmäßig Deutschkurse. Doch leider sind auch immer noch viele Männer im laufenden Asylverfahren, ohne die Möglichkeit einer sinnvollen Tätigkeit (Tagesstruktur, soziale Kontakte). Manche sind bereits seit 3 Jahren hier in Wolfurt.

Wenn auch Sie Interesse an spannenden und interessanten Begegnungen haben, dann bietet das monatlich stattfindende „Begegnungscafe“ im Pfarrheim eine tolle Möglichkeit.

An diesen Nachmittagen sind immer alle herzlich willkommen. Nächste Termine: 22. März, 26. April, 21. Juni 2019

Falls Sie nähere Informationen haben möchten, melden Sie sich bei Plan W: Bertram Thaler: bertram.thaler@aon.at oder Eveline Burger-Vellacher: evo.burger@gmx.at



Treffen mit den Asylwerbern im Shanti.





zusammen
leben in **wolfurt**



DIE PROGRAMME "FAMILIEPLUS" UND "WOLFURT LÄSST KEIN KIND ZURÜCK" ENGAGIEREN SICH FÜR EIN POSITIVES ZUSAMMENLEBEN IM DORF

Neben den Eltern und der Familie spielt für die Entwicklung unserer Kinder auch das erweiterte Umfeld, in dem sie aufwachsen, eine wichtige Rolle. Es sind Orte, wie die Spielgruppe, der Kindergarten, die Schule oder der Freizeitverein, in denen sie neuen Menschen begegnen und Erfahrungen sammeln.

Auch gute Nachbarschaftskontakte tragen zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei.

Es profitieren alle von einem Nachbarschaftsklima, in dem sich Menschen offen begegnen und aufeinander zugehen. Gelebte Nachbarschaft ist ein wichtiger Faktor, der die Lebensqualität in unserem Dorf nachhaltig beeinflussen kann.

Ein Beispiel:

Am 31.12. wurde das alte Jahr verabschiedet und ein neues willkommen geheißen. Es ist in unserer Gemeinde Brauch, dass an diesem Tag Musikgruppen der Bürgermusik Wolfurt für die Bevölkerung aufspielen. Oft ziehen die Musikantinnen und Musikanten von Haus zu Haus, in manchen Straßen wird der Auftritt aber zum Anlass für ein ungezwungenes Nachbarschaftstreffen genommen. Man kümmert sich gemeinsam um die Bewirtung und nimmt den Neujahrsgruß der Wolfurter Bürgermusik gemeinsam entgegen.

Was im Alltag nur schwer möglich ist – ein lockeres Zusammenkommen und ein ungezwungener Austausch – wird so ohne großen Aufwand möglich.

Die Gemeinde weiß um den Wert solcher Initiativen und fördert darum beispielsweise Straßen- und Siedlungsfeste aktiv. Es geht bei diesen Veranstaltungen nämlich nicht nur um das gemeinsame Feiern, sondern auch darum, dass sich Nachbarn abseits des stressigen Alltags treffen können und so Austausch und Kennenlernen sowie der Aufbau von Vertrauen und Beziehungen möglich wird.

Nachbarschaftsaktivitäten werden von der Gemeinde mit Infrastruktur wie Tischgarnituren, Straßensperren und einem an die Teilnehmerzahl gebundenen finanziellen Beitrag gefördert.

Informationen auf der Wolfurter Webseite www.wolfurt.at/de/strassenfest_foerderung. Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Dunja Preuss unter Tel. 05574 6840-26 zur Verfügung.

Isolde Gratt, Koordinatorin
„Wolfurt lässt kein Kind zurück“

OLIVER NATTER UND SEIN PATENKIND MOHAMMED AUS SYRIEN



Der 9-jährige Mohammed leidet an einer seltenen Krankheit namens Cutis Laxa. Diese Krankheit verändert die Gene und kann Probleme verursachen, die nicht mit dem Bindegewebe verbunden sind wie beispielsweise Erkrankungen des Herzens oder der Lunge oder intellektuelle Beeinträchtigungen. In Mohammeds Fall wirkt sich die Krankheit auf die Lunge aus.



Der engagierte Wolfurter Oliver Natter sah vor einigen Jahren ein Video über Mohammed und wollte deshalb an eine unterstützende Organisation spenden, um dem Jungen zu helfen. Da es eine solche Organisation jedoch nicht gab, nahm Natter selbst das Ruder in die Hand. Er erstellte eine Facebook-Seite und rief zu Spenden auf, um Mohammed und seine Familie zu unterstützen.

Mit dem gesammelten Geld bezahlte der Wolfurter die Arztrechnungen des Jungen und holte ihn und seine Familie nach Österreich. Heute lebt Mohammed mit seinen Eltern und seinen beiden Geschwistern Nada (7) und Yussuf (5) in einer Wohnung in Bregenz, die ihnen Oliver Natter ebenfalls besorgt hat. Mohammed besucht hier nun auch in Vorarlberg die Schule und wird in Bregenz medizinisch betreut.

Oliver Natter ist weiterhin der Ansprechpartner der Familie. Freiwillige, die mit den Kindern etwas unternehmen möchten oder Deutsch üben würden, sind sehr willkommen.

Außerdem könnten die Kinder Skizubehör brauchen.

Kontakt: Oliver Natter, oliver.amigo@gmail.com

Der Wolfurter Weg zu einem positiven Zusammenleben beginnt in den Familien und macht Frauen- und Männerpower möglich!



PROJEKT „EINFÄDELN“

Nähen

Häkeln

Filzen

Töpfern

Klöppeln

Sticken

Stricken

und vieles mehr



familieplus
wulfurt vorarlberg

Netzwerk
mehr
Sprache
wulfurt

wulfurt
lässt kein Kind
zurück

SICHERES
VORARLBERG
AN ALLEN FAMILIEN - GEBUNDEN LIEBEN

sind die geplanten Themen, die Wolfurter Powerfrauen für interessierte und neugierige Wolfurterinnen anbieten werden.

Im Jänner wurden an zwei Abenden Schals und Mützen gehäkelt. Es waren gemütliche Abende mit viel Zeit fürs Kennenlernen und Kreativsein. Danke Doris und Luise für die Vorbereitungsarbeiten und die tolle Begleitung!

Die Einfädeltage im Februar waren beim Arbeiten mit Ton sicher nicht eintönig. Wir haben uns in der Mittelschule Wolfurt getroffen, Vorkenntnisse waren keine notwendig. Denn Edith und Angelika haben uns nicht nur die notwendigen Werkzeuge, sondern auch beim Griff in den Ton die notwendigen Grundtechniken nähergebracht.

Die Themen der Einfädeltage erfahren Sie im aktuellen Veranstaltungskalender oder bei Isolde Gratt, isolde.gratt@wolfurt.at, Tel.: 0699 16840280.

NEUES AUS DEN SOZIALDIENSTEN



V. l. n. r.: Regina Wiederin, Gerd Schlegel, Manuela Bundschuh, Jelica Rädler, Anita Spiegel



aktion demenz

10 JAHRE TANZCAFÉ IM SENIORENHEIM

Es ist Mittwochnachmittag kurz vor 14:30 Uhr. Im Saal des Seniorenheims sind die Tische für die Kaffeerunde eingedeckt, erste Bewohner/innen kommen in den Saal. Auf dem Platten-Teller, hier CD-Spieler, liegt flotte Musik aus den fünfziger Jahren auf. Bekannte Melodien mit langsamem Walzer, Foxtrott und auch ein Cha-Cha-Cha erklingen im Raum.



Seit gut zehn Jahren gestalten Manuela Bundschuh und Regina Wiederin unsere Tanznachmittage im Saal des Seniorenheims. Jelica Rädler ist etwas später zum Team dazu gekommen. So lädt das Tanz-Trio gemeinsam mit Anita Spiegel als Mitarbeiterin der Sozialdienste alle zwei Monate ein, vergnügliche Stunden miteinander zu verbringen. Tanzen und Tanzmusik ist für jedes Lebensalter passend und bereichert das Leben.

10 Jahre Tanzcafé - das Jubiläum wurde im Jänner gebührend gefeiert: Einerseits dankte Geschäftsführer Gerd Schlegel für die verlässliche und wertvolle Mitarbeit des Trios. Andererseits bekamen die Besucher/innen ein besonderes Schmankerl: einen freudvollen Auftritt des Trachtenvereins Wolfurt. Mit verschiedenen Accessoires führten sie ihr tänzerisches Können zur Freude der Zuschauer/innen vor. Noch lange nach dieser Vorführung war deren tänzerischer Glanz das Gesprächsthema im Haus.

Nach zehn Jahren ist es Zeit, Bewährtes mit Neuem zu verbinden: Das Tanzcafé ist nunmehr offen für alle Interessierten und tanzbegeisterten Menschen aus Wolfurt. Alle zwei Monate findet ein Tanzcafé mit Musik aus den letzten Jahrzehnten statt. Bei feinem Kuchen und Kaffee haben wir Zeit zum gemütlichen Plausch. Wer kann und Lust hat, schwingt das Tanzbein. Die bekannten Lieder laden auch zum Mitsingen ein.

In Anlehnung an den Kirchenvater Augustinus (354-430 n.Chr.) gilt auch für uns die Aufforderung: Mensch, pflege das Tanzen, sonst wissen die Engel nichts mit dir anzufangen. Die nächsten Termine des Tanzcafés sind Mittwoch, 13. März und 15. Mai um 14:30 Uhr. Sie werden im Wolfurter Veranstaltungskalender veröffentlicht und sind im Aushang im Haus nachzulesen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Für weitere Informationen: Manuela Bundschuh, Tel. 05574/6840-15.





MUSIK LIEGT IN DER LUFT – UNSER DEZEMBER

Mehrere musikalische und stimmungsvolle Veranstaltungen bereicherten im vergangenen Dezember unser Hausprogramm:

Ganz klassisch startete das Ensemble Plus, welches als Trio mit Klavier, Bratsche und Tenor Bekanntes vortrug und zusätzlich das Publikum zum Mitsingen einlud. Zweimal pro Jahr ist Wolfurt Aufführungsort auf dem Tourneepfad der Berufsmusiker. Dank einer privaten Initiative immer wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

Den Nikolausbesuch im Saal begleitete das hauseigene Gitarren-Duo Marika & Anita mit adventlichen Liedern. Sodann kamen die Donnerstags-Singers mit Advents-, Weihnachts- und allgemeinem Liedgut sowie vorweihnachtlichen Texten ins Haus. Das gemeinsame Singen aus den hauseigenen Liederbüchern wie auch mit der schönen Gitarrenbegleitung zauberte eine entspannte Atmosphäre in den Raum und darüber hinaus. Ganz besonders im Dezember die Tischharfengruppe: Sechs Frauen unter der Leitung von Christine Oberforcher aus Alberschwende. Mit der Tischharfe als Instrument zwischen Harfe und Zitter brachten sie ein neues und sanftes Klangbild ins Haus.

So manches Summen war bei unserer neuen Veranstaltung Malen mit Martin Scheiber zu vernehmen. Kreativität kennt kein Alter und so machen sich alle zwei Monate einzelne Bewohner/innen auf, mit Farben und Papier ihrer Kreativität einen Ausdruck zu verleihen.

Die Weihnachtsfeiertage wurden mit einer kleinen Weihnachtsfeier in den Bereichen am Hl. Abend eröffnet. Am Stephanstag feierte mit uns Pfarrer Marius unterstützt durch den bewährten Chor mit Lucia Hinteregger einen Festtagsgottesdienst. Zum Jahresabschluss erklangen wiederum die Weisen der Silberbläser in den einzelnen Bereichen – Musik live und zum Anfassen.

Allen Beteiligten für diesen besonderen Dezember ein herzliches Dankeschön. Musik ist und bleibt der Schlüssel zu Menschen und berührt uns auf eine Weise, die anderweitig nicht möglich ist.

Gerd Schlegel, Geschäftsführung

DEMNÄCHST: VORTRAGSREIHE – PFLEGE IM GESPRÄCH

Am Montag, 18.02.2019 um 19:00 Uhr findet im Saal des Pflegeheims der Sozialdienste Wolfurt gGmbH, Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt ein Vortrag zum Thema Schlaganfall: Anzeichen, Therapiemöglichkeiten und Hilfestellungen mit der Physiotherapeutin Petra Frei-Gabriel statt.

Schlaganfall ist eine häufige Erkrankung sowohl im mittleren als auch im fortgeschrittenen Alter. Nach einem kurzen Einblick in die medizinischen Aspekte der Erkrankung und den Fragen: Was ist ein Schlaganfall? Welches sind die Anzeichen und Folgen der Erkrankung? stehen v. a. die Therapiemöglichkeiten zur Wiedererlangung der größtmöglichen Selbständigkeit und Mobilität im Vordergrund.

Ebenso beleuchten wir an diesem Abend Hilfestellungen, die ermutigen sollen, Experte in eigener Sache zu werden. Angehörige und betroffene Menschen sollen die Möglichkeit haben, sozial integriert und mit Eigenverantwortung den Alltag aktiv zu gestalten.

Anita Spiegel, Sekretariat

Terminavisio:

Montag, 27. Mai um 19:00 Uhr,
mit dem Thema: Der Rücken der Pflegenden
und der Referentin Monika Madlener.



AUSBLICK

Am „Gumpigo Dunnschtag“, 28.02.2019, ab 15:00 Uhr sind wir im Seniorenheim Wolfurt „Im wilden Westen“ unterwegs. Lälbe und Küchenteam freuen sich auf Cowboy, Cowgirls und viele bunte Mäschgerle - der eine oder andere Indianer mit Squaw wird wohl auch gesehen werden.

Wilder Westen



Wolfurt



>> NEUES AUS DEN SOZIALDIENSTEN

AB 01.01.2019: NEUE FÖRDERUNG FÜR DIE 24-STUNDEN-BETREUUNG:

Das Land Vorarlberg und der Vorarlberger Gemeindeverband fördern ab 01.01.2019 jene Menschen, die eine 24-Stunden-Betreuung in Anspruch nehmen. Damit erfolgt eine wichtige Stärkung der Pflege zu Hause.

Eckpunkte des neuen Modells:

- ❖ Als Voraussetzung braucht es einen Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 4 des Bundespflegegeldgesetzes.
- ❖ In Pflegegeldstufe 3 muss die Notwendigkeit einer 24-Stunden-Betreuung durch die Beratungsstelle für Pflege und Betreuung bestätigt werden.
- ❖ Weitere Voraussetzung ist die Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung durch das Sozialministeriumservice.
- ❖ Maximale Höhe der Sonderleistung bei zwei Betreuungskräften: 600 €/Monat sowie bei einer Betreuungskraft: 300 €/Monat.
- ❖ Die Förderhöhe reduziert sich in jenem Ausmaß, in dem das monatliche Einkommen der zu betreuenden Person 1.600,- € bzw. bei Bedarfsgemeinschaften 1.900,- € übersteigt
- ❖ Härtefallregelung bei besonders berücksichtigungswürdigen Umständen: zusätzlich + 150,- € bzw. 300,- €.

Die Beantragung dieser Förderung erfolgt ebenfalls über den Mindestsicherungsantrag.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle für Pflege & Betreuung oder an das Gemeindeamt Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde.

Anita Kaufmann,
Beratungsstelle für Pflege & Betreuung

700 MITGLIEDER BEIM SENIORENBUND WOLFURT

Erfreulicherweise konnten beim Seniorenbund Wolfurt kürzlich mit Irmgard und Johann Böhler das 699. und 700. Mitglied willkommen geheißen werden. Ehrenobmann Hans Wiedenbauer und Obmann Erwin Mohr begrüßten das Ehepaar herzlich im Kreise der Ortsgruppe, die damit einer der größten Vereine in Wolfurt ist.



Inhaltlich bietet der Seniorenbund während des ganzen Jahres zahlreiche Veranstaltungen wie zwei attraktive 5-Tages-Reisen zu interessanten Zielen, Tagesausflüge, Exkursionen, Ausstellungs- und Konzertbesuche, Gesundheits- und Informationsvorträge, Internet- und Erste Hilfe-Kurse, Wanderungen, Radausflüge, Kegelabende, Jassnachmittage und einiges mehr an. Über 100 Einzeltermine stehen in unserem Veranstaltungskalender für 2019.

Immer mehr ältere Menschen klagen über Einsamkeit und Alleinsein. Wir möchten hier, so wie übrigens auch andere Vereine in Wolfurt, ein Angebot machen: Kommen Sie zu uns, machen Sie mit und erleben Sie viele gemeinsame und erlebnisreiche Stunden mit Bekannten, Freundinnen und Freunden in unserem Kreis. Mit nur 20,- € Jahresbeitrag (Ehepaare 38,- €) sind Sie Mitglied und erhalten vierteljährlich alle Informationen! Geben Sie sich einen Ruck und machen Sie den ersten Schritt. Sie werden es nicht bereuen und wir würden uns freuen!

Kontakt: Erwin Mohr 0664 3382325 oder Stefan Fischer 0650 5107050



GESUNDHEIT IST EIN WICHTIGES GUT IN UNSEREM LEBENSBEREICH

Familie und Kinder bzw. Partnerschaft stehen nach wie vor an erster Stelle der als besonders wichtig erachteten Lebensbereiche der Österreicherinnen und Österreicher. Die Familie ist und bleibt zentraler, gesellschaftlicher Werte- und Leistungsträger.

Gesundheit als konditionales Gut stellt einen fundamentalen Wert in unserem Lebensbereich.

Wolfurt möchte Wohlfühlgemeinde für alle sein und unsere Bürger/innen dabei unterstützen.

Aus diesem Grund fördern wir Elternbildung mit verschiedenen Vorträgen.

Dies in Zusammenarbeit mit verschiedenen Veranstaltern, um Synergien zu nützen.

Die Veranstaltungen finden sie im Veranstaltungskalender oder auf unserer Homepage.

Die Bücherei Wolfurt bietet entsprechende Literatur zu verschiedenen Themen an.

Die Familienbonus-Pässe können beim Bürgerservice eingelöst werden.

Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Hier appellieren wir an die Eigenverantwortung und Prävention.

Vorsorgen, sich informieren und vor allem sich selber gutes tun!

GR Yvonne Böhler

Die kostenlose Vortragsreihe „natumed – Natur als Medizin“ von Doris Jäger, Naturheiltherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin und Dozentin für Gesundheitscoaching und Resilienztraining, ist ein Beispiel für eine der Veranstaltungen, die sich tiefer gehend mit dem Thema Gesundheit beschäftigen.

Der erste Vortrag der vierteiligen Veranstaltungsreihe „Öfter mal ein Mutausbruch!“ vom 28.11.2018 war mit über 400 Interessierten überaus gut besucht.

Im Vortrag wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinsamkeit zwischen einem Mut- und einem Wutausbruch ist, dass man bei sich oder jemand anderem etwas erreichen möchte. Der Unterschied bestehe aber in der Emotion, die dahinter liege. Des Weiteren wurde vermittelt, wie man mit Angst umgehen kann, was Mut eigentlich ist und, dass sich viele Menschen Mut zur Selbstbehauptung und zum Nein-Sagen wünschen. Außerdem wurden etliche Tipps und Selbsthilfemethoden aus der Naturheilkunde geboten, um selbst in der Lage zu sein, seine Gesundheit zu unterstützen.

Nächster Vortrag, 3. April 2019, ab 19:00 Uhr:

MENSCH ÄRGERE DICH NICHT (MEHR)!

Leichter gesagt als getan! Ein Sonntagsfahrer vor uns, rote Ampeln, Mitarbeiter, die nicht so schnell und genau arbeiten wie man selbst. All das berechtigt, sich zu ärgern. Womöglich ärgern Sie sich auch über sich selbst, haben Sie doch etwas vermasselt, falsch eingeschätzt oder wurden gekränkt. Doch wer sich wegen jeder Kleinigkeit aufregt, macht sich nicht nur das Leben schwer, er gefährdet auch seine Gesundheit.

Der nächste Vortrag „Mensch ärgere dich nicht (mehr)“ beschäftigt sich mit Kränkungen und deren gesundheitlichen Folgen, Ärger, Loslassen-Können, Vergebung und Abgrenzung. Selbsthilfetipps zum Verdauungsapparat (Leber/Galle/Magen) inklusive.

Der Eintritt ist frei.

Die weiteren Termine sind im Veranstaltungskalender oder auf der Homepage der Marktgemeinde Wolfurt zu finden.

ADVENTFEIER DES KNEIPP-AKTIV-CLUB WOLFURT



Am 14. Dezember 2018 folgten über 70 Mitglieder unserer Einladung zur Later-nenwanderung und anschließender Adventfeier.

Im festlich geschmückten Pfarrsaal sorgte das „Saxophonquartett“ der Musikschule Wolfurt unter der Leitung von Jürgen Müller, und heiter-besinnlichen Geschichten gelesen von Imke Köb und Margit Ritschel, für vorweihnachtliche Stimmung. Dazu gab es Punsch oder Tee und belegte Brote, anschließend bekam jeder Gast ein kleines Geschenk.

Im Rahmen der Adventfeier überreichte die Vorsitzende Ingrid Natter, Hr. Peter Heinzle einen Scheck in Höhe von 1000,- € für die Pfarrkrankenpflege.

Vielen Dank den Helferinnen und Helfern, besonders Ida, Sylvia und Lisi sowie der Vorsitzenden für die Organisation des Festes.

Margit Ritschel, Schriftführerin

Vielleicht haben Sie Interesse an der Fastenwoche? Informationen und Anmel-dung bis 25. Februar bei Sylvia Mitgutsch, Tel. 0650 3975 300.

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG UND WEIHNACHTSFEIER AM BAUHOFF

Auch heuer fand am 20.12. wieder im Rahmen der Weihnachtsfeier des Bauhofs die alljährliche, freiwillige Christbaum-versteigerung zugunsten sozialer Einrichtungen auf dem Bauhof Wolfurt statt. Jedes Jahr wird hier ein besonderer, geschmückter Baum versteigert.

Die einzelnen Zurufe wurden zusam-mengezählt und insgesamt konnten so 1200,- € gesammelt werden, die an die Pfarrkrankenpflege Wolfurt gespendet wurden. Dieses Jahr hat Peter Gunz, ein

Mitarbeiter des Bauhofs, den Christbaum ersteigert. Die tatkräftigen Unterstützer und Besucher der Weihnachtsfeier waren unter anderem die Firma Bösch, die Gemein-de-räte Robert Hasler und Paul Stampfl, die Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, die Mitarbeiter des Bauhofs, das Landesstraßenbauamt, Albert Zwickle der Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Bernd Bechter, Martin Gasser und viele mehr.



EHRUNGEN BEI DER TRACHTENGRUPPE WOLFURT



Obmann Markus Haider und Martin Böhler



v.l.n.r. Robert Hasler, Gerald Klocker und Martin Böhler



Obmann Markus Haider und Kurt Galehr

Die aktive Trachtengruppe (TG) Wolfurt besteht seit über 37 Jahren und wird seit November 2017 von dem neuen Obmann Markus Haider mit großer Begeisterung und Engagement geleitet. Im November 2018 hielt der Verein in Tracht seine Jahreshauptversammlung ab.

Als Ehrengast konnte der Obmann Markus Haider den Gemeinderat Robert Hasler begrüßen, der Dankesworte der Gemeinde für den sehr aktiven Verein mit knapp 20 Mitgliedern überbrachte. Markus Haider bedankte sich bei Robert Hasler für die Dankesworte und bat um das Überbringen von Genesungswünschen an den Bürgermeister. Weiters bedankt er sich für die Subvention von der Gemeinde, ohne die viele Erneuerungen der Tracht nicht möglich wären.

Im Mittelpunkt dieser Jahreshauptversammlung in der Pizzeria Roma standen die Ehrungen der Trachtengruppe Wolfurt.

Mario Böhler wurde für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit sowie die vielen Jahre als Tanzleiter und Archivar geehrt. Sein tänzerisches Können hat er schon so vielen Neulingen weitergeben können. Durch ihn konnten sie sehr schnell bei unseren Auftritten mittanzen.

Kurt Galehr und **Klaus Keckeis** wurden für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Beide kamen als Aushilfe vom Bludenzner Trachtenverein zu uns und sind seither geblieben. Ohne die beiden hätte so mancher Auftritt nicht stattfinden können.

Eine besondere Ehre wurde **Mario Böhler** und **Gerald Klocker** zuteil. Sie bekamen in Vertretung der Gemeinde Wolfurt von Gemeinderat Robert Hasler die Bronzene Ehrennadel überreicht. Robert Hasler bedankte sich bei den beiden für die langjährige Tätigkeit in der Trachtengruppe Wolfurt.

Der Obmann sprach außerdem Lob und Anerkennung aus für die langjährige Zeit in unserem Verein sowie den Einsatz um das Wohl der Trachtengruppe.

ÜBRIGENS

Interessierte Jugendliche und auch nicht mehr „ganz“ Jugendliche sind herzlich zum „Schnuppern“ zu einer Volkstanzprobe eingeladen.

Die Proben finden im Vierzehntage-Rhythmus am Donnerstag ab 19:30 Uhr im Probelokal (ehemaliges Gardinen Böhler Areal) statt.

Telefonische Anmeldung bei Markus Haider, Tel: 0664 9640547.

JUGENDFEUERWEHR WOLFURT

LICHT DES FRIEDENS

Heuer wurde das Friedenslicht, am 23.12.2019 in Feldkirch-Stadt, etwa 1000 Feuerwehrjugendlichen aus ganz Vorarlberg feierlich übergeben.

Es gab eine kurze Andacht im Dom St. Nikolaus mit Generalvikar Rudolf Bischof und Feuerwehrkurat Pater Dominikus Matt. Nach einem Fackelzug zum Gymnasiumhof und den Grußworten von Landesjugendreferent Bruno Öhre, Landesrat Christian Gantner und Bürgermeister Berchthold wurde das Licht an die Jugendgruppen durch die Pfadfinder übergeben.

Am 24.12. wurde dann das Licht aus Bethlehem von der Feuerwehrjugend und den Pfadfindern an insgesamt sieben verschiedenen Stellen in ganz Wolfurt an die Bevölkerung weitergereicht. Unseren Ehrenmitgliedern brachten wir das Friedenslicht ins Haus.

Auch dieses Jahr wurde wieder einiges an Spenden gesammelt. Uns ist es ein Anliegen, dass die gesammelten Spenden im Dorf bleiben und bedürftige Personen unterstützt werden.

Nach der Verteilung gab es im Feuerwehrhaus einen kleinen Imbiss und Getränke. Somit konnten wir das Probejahr 2018 auch für die Feuerwehrjugend gemütlich ausklingen lassen.





ELTERNABEND DER FEUERWEHRJUGEND WOLFURT

Die Feuerwehrjugend Wolfurt hielt am Freitag, dem 11.01.2019 ihren alljährlichen Elternabend ab. Die Jugendbetreuer durften allen anwesenden Eltern, Ehrengästen, unter ihnen Vizebürgermeistern Angelika Moosbrugger sowie Vertreter des Feuerwehrausschusses, mit Kommandant Gerhard Pehr und selbstverständlich den Jugendlichen einen kurzen Rückblick über das ereignisreiche Jahr 2018 geben.

Anhand des „5-Säulen-Modells“, auf dem die Feuerwehrjugend Wolfurt aufgebaut ist, wurde den Gästen die Aufteilung der gesamten Aktivitäten dargestellt. Wir hatten 54 Zusammenkünfte, welche einen Gesamtstundenaufwand von 4.271 Stunden ausmachten. Die fünf Betreuer sorgten neben der Ausbildung für das Feuerwehrwesen, den sogenannten Blaulichtproben, mit Aktionen wie Waldseilgarten, Kekse backen, dem Seifenkistenrennen in Düns oder auch dem Ausflug nach Salzburg, welcher mit Sicherheit eines der Highlights des Jahres war, für eine breit gefächerte Freizeitgestaltung.

Im Jahr 2018 konnte verletzungs- und urlaubsbedingt keine Wettkampfgruppe gestellt werden. Somit waren in der Lorbeerkranssäule nur wenige Wettkampfproben und Aufbautrainings. Für das Jahr 2019 ist eine Wettkampfgruppe geplant und wir hoffen, dass die Jugendlichen motiviert sind.

Dieses Jahr wurden beim Elternabend neun Jugendliche befördert. Drei Jugendliche wurden zu Stufe 3, vier Jugendliche zur Stufe 2 und zwei zum Probefeuwehrmann befördert. Neun Jugendlichen konnte ein Probegeschenk überreicht werden. Für das Probegeschenk ist eine Anwesenheit bei Proben von mindestens 80% erforderlich.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden die Jugendbetreuer von den Eltern mit einem Präsent als Dankeschön für ihr Engagement überrascht.

Die neun Jungs, vier Mädels und ihre Betreuer freuen sich jetzt schon auf ein aktionsreiches und spannendes Jahr 2019. Bei diversen Veranstaltungen und Proben hoffen wir wieder auf die großartige Unterstützung der Bevölkerung von Wolfurt.

WILLST AUCH DU
SPASS UND AKTION BEI
DER FEUERWEHR UND
ANDEREN HELFEN?

Dann melde Dich bei unserem Jugendleiter Oliver Berger unter Tel. 0664 6255706 oder komm' einfach an einem Dienstag (ab 19.2.) um 18:00 Uhr zu uns ins Feuerwehrhaus. Wir freuen uns auf Dich!

Die Jugendbetreuer
Oli, Tömme, Thomas, Marc und Markus

Ehrung von Reinhold Köb



Mitte: Doppelstaatsmeister Leopold Wagner



Mitte: Staatsmeisterin Francesca Wagner



SCHACHCLUB WOLFURT - EHRUNGEN UND ERFOLGE

Ehrung von Köb Reinhold durch Vizebürgermeisterin Moosbrugger Angelika:

Köb Reinhold feierte Ende November seinen 70. Geburtstag und eine Abordnung des Schachclub Wolfurt durfte bei diesem Jubiläum auch nicht fehlen.

Im Zuge der Feier wurde unser Reinhold für seine 36-jährige Funktion als Kassier von der Gemeinde geehrt. Reinhold wurde von Vizebürgermeisterin Moosbrugger Angelika mit dem „silbernen Ehrzeichen“ der Gemeinde Wolfurt ausgezeichnet, welches feierlich übergeben werden konnte. Wir bedanken uns noch mal für die langjährige Tätigkeit als Funktionär des Schachclub Wolfurt.

Wolfurter Jugend-Staatsmeistertitel durch Wagner Leopold und Wagner Francesca

Am 01. und 02.12.2018 fanden in Kärnten die Österreichischen Meisterschaften im Blitz- und Schnellschach statt. An dem Bewerb nahmen 137 Jugendliche aus den Bundesländern teil.

Wagner Leopold und seine kleine Schwester Francesca spielten wieder groß auf und sie holten sich im Schnellschach jeweils den Staatsmeistertitel.

Leopold legte dann noch einen Erfolg drauf und holte sich auch noch den Staatsmeistertitel im Blitzschach. Geniale Leistung!

Anfängerkurs für Jugendliche - ein voller Erfolg!

Im Herbst 2018 startete wieder der Anfängerkurs für unsere jungen Schachinteressierten. Der Kurs kommt wieder ausgesprochen gut an und die Kinder haben viel Spaß beim Erlernen des Schachspiels. Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl findet das Training in zwei Gruppen statt.

Die Kursleiterin, Vergeiner Sandra, führt in gewohnt ausgezeichneter Manier, die Gruppe. Unterstützt wird sie von Vizeobmann, Guldenschuh Bernhard und von der langjährigen Trainerin, Pal Monika. Das Team bringt den Kids die Grundregeln bei und es werden auch schon die ersten Partien gespielt.

Trainiert wird immer am Mittwoch von 17:30 - 19:00 Uhr im Clubheim (Rückseite der Gemeinde Wolfurt)

Bundesliga West-Landesliga Top Ergebnisse:

Bundesliga-West:

Der Schachclub Wolfurt spielt das erste Mal in der Vereinsgeschichte in der Bundesliga West. Nach 5 Runden kann sich das Team, welches von Berchtold Günther ausgezeichnet gecoacht wird, über einen Tabellenplatz im Mittelfeld freuen. Mit 3 aus 5 ist Mag. Kalcher Mathias, derzeit der Topscorer des Wolfurter Teams. Weitere Runden in Kufstein und Salzburg stehen auf dem Programm.

Vorarlberger Landesliga-Herbstmeister:

In der höchsten Vorarlberger Spielklasse konnte das Wolfurter Team den Herbstmeistertitel holen. Im Frühjahr stehen noch einige spannende Kämpfe auf dem Programm. Die Topscorer des Teams sind Neuberger Guido und Fideimeister Matt Fabian.

Notegger Peter,
Obmann des Schachverein Wolfurt

Weitere Infos zum Schachclub unter: www.schachclub-wolfurt.com



Wolfurts Herren spielten erfolgreich gegen die Jets aus Genf



U9-Turnier

RAIFFEISEN RHC WOLFURT – "ÜBERWINTERT IN ALLEN DREI BEWERBEN"

Nach den grandiosen Auftritten gegen Uttigen freute man sich in Wolfurt schon sehr auf das Europacup-Achtelfinale gegen das französische Spitzenteam SA Mérignac.

Am 1. Dezember war dann in der Hockey Arena alles angerichtet für einen spannenden Europacup-Abend. Leider aber reisten die Franzosen lediglich mit einem lizenzierten Assistenztrainer und einem Betreuer an, vergaßen aber den im europäischen Reglement vorgeschriebenen Cheftrainer. Somit konnte das deutsche Schiedsrichtergespann nichts anderes tun, als das Spiel in der rappelvollen Hockey Arena nicht anzupfeifen. Ein Freundschaftsspiel für die Fans in der Halle verweigerten die Franzosen. Sie reisten unverrichteter Dinge wieder zurück in die Heimat.

Der World-Skate-Europe-Verband hat SA Mérignac nach wiederholten Formalfehlern und nicht korrektem Protesteintrag aus dem laufenden Bewerb ausgeschlossen und dem Raiffeisen RHC Wolfurt den Einzug ins Viertelfinale zugesprochen.

Dort trifft Wolfurt nun auf den Sieger der Partie zwischen Dornbirn-Bezwinger Juventude Viana aus Portugal und dem spanischen Spitzenteam CP Voltregá. Das Hinspiel findet in Wolfurt am 16. Februar statt, das Rückspiel dann am 9. März auf der iberischen Halbinsel. „Natürlich wären wir lieber gegen Mérignac angetreten, aber wir freuen uns natürlich jetzt auch auf die Duelle im Viertelfinale.“

Auch im Schweizer Cup spielt der Raiffeisen RHC Wolfurt sehr erfolgreich.

Nach den Siegen über die Vordemwald White Sox und Wimmis im Herbst setzte man sich zu Hause im Viertelfinale am 3. Februar gegen die Jets aus Genf klar mit 6:2 durch und konnte damit zum zweiten Mal in Folge ins Final 4 des Schweizer Cups einziehen. Dort warten mit dem RHC Diessbach sowie den Siegern der Spiele Genf gegen Dornbirn und Uttigen gegen Thunerstern durchwegs Teams aus der NLA. Für den RHC Wolfurt wird das Finalturnier im Frühling sicherlich eines der Highlights der Saison.

U9-Turnier in Wolfurt

Am 16. Dezember lud der Raiffeisen RHC Wolfurt zum nächsten Saisonturnier der U9-Junioren in die heimische Hockey Arena. Die Rollhockeyclubs aus Vordemwald, Diessbach, Gipf-Oberfrick, Dornbirn sowie die Wolfurter Gastgeber duellierten sich im Modus „Jeder gegen Jeden“. Viel Eifer und viel Einsatz um Tore und Erfolg waren bei den Kleinsten nicht zu übersehen. Und das, obwohl die Ergebnisse schlussendlich zweitrangig waren und der Spaß am Sport im Vordergrund stand! Nach der Siegerehrung, bei der es in dieser Kategorie nur Sieger gibt, und dem gemeinsamen Mittagessen, waren neben den Sportlern auch die Organisatoren sichtlich zufrieden und freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Saisonende mit großer RHCW-Weihnachtsfeier

Im Anschluss an das U9 Turnier lud der Raiffeisen RHC Wolfurt seine Mitglieder, Eltern und Freunde zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. In der beheizten Hockey Arena traten alle Mannschaften des Clubs im direkten Duell gegeneinander an. Den Sieg beim etwas anderen Weihnachtsturnier schnappten sich die U9 und die U11 Junioren ex aequo vor den U13 Junioren. Dahinter platzierten sich Herren, Altherren, Overaged-Bambinis, U20 sowie die U15 Junioren.

Bei weihnachtlicher Musik, feiner Kulinarik und familiärer Atmosphäre ließ die gesamte Wolfurter Rollhockeyfamilie die Herbstsaison gemütlich ausklingen.

Obmann Marc Kirchberger

Weitere Informationen unter:
www.rhc-wolfurt.com

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND VEREINSCUP DES URCW



**Teamwork – alle werden gebraucht – jeder soll sich einbringen!
Sieger wurden gekürt – Ehrungen vergeben und der Vorstand erhielt seinen Dank mit der Wiederwahl.**

Ein erfreuliches Ereignis, wenn bei einer JHV an die 50 Mitglieder des URC Wolfurt dem Vorstand ihr Vertrauen und den Dank für die gute Arbeit im vergangenen Jahr mit der Wiederwahl aussprechen.

Nach der Ansprache und einigen Berichten konnte Kassiererin Gerda Felder auf einen ausgeglichenen Kassastand verweisen und den Anwesenden anhand der Zahlen zeigen, wofür die Gelder verwendet wurden und wieviel aufgebracht werden muss, um ein Jahr ohne Minus zu überstehen.

Nach der Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes kam es zur einstimmigen Wiederwahl des Obmanns mit seinem Team.

Der wiedergewählte Obmann Dr. Wolfgang Eberhard dankte im Namen des Vorstandes für das weitere Vertrauen und die Anerkennung, der vom Vorstand und seinen Helfern geleisteten Arbeit. Er hofft auf weitere Unterstützung durch Mitglieder, Eltern und Freunde damit das Vereinsgeschehen möglichst reibungslos verläuft.

Für die Vorstandmitglieder gab es als kleine Dankesgabe einen Blumenstrauß oder eine Flasche Wein.

Auch Gemeindevertreterin Christine Stark sprach ihr Lob für das umsichtige Wirtschaften, für die vielen geleisteten freiwilligen Stunden im Vorstand, Durchführung von Trainings und außersportlichen Veranstaltungen und auch ÖM und LM aus. Der Organisation und Durchführung vom weltweit anerkannten Flatz Turnier und den Schüler- bzw. Anfängerturnieren zollte sie vollen Respekt. Sie freute sich mit den Sportlerinnen und Sportlern über deren Erfolge und gratulierte ihnen herzlich. Neben den Grüßen der Gemeinde konnte sie auch die Zusage der weiteren Unterstützung überbringen.

Martin Klien, Vizeobmann des ÖRSV und RSVV, schloss sich den Worten der Gemeinderätin an und gratulierte allen zu ihren Leistungen und Erfolgen. Auch er dankte für die wertvolle Arbeit im Verein, Verband und für die gute Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verband.

Durch die grandiose Durchführung des Flatz-Turnieres hat Österreich seit Jahren im internationalen Ringsport einen Contest platziert, der weltweit anerkannt ist und viel gelobt wird. Er vertraut darauf, dass alle weiterhin so viel Einsatz zeigen und auch Junge in die Fußstapfen der Sportler und Funktionäre treten.

Anschließend wurden die Besten des Vereinscups mit Pokalen belohnt.

Hervorzuheben ist Florine Schedler, die als erste Frau den Wanderpokal überreicht bekam.



❖ Jahrgang 2003 und älter, Kadetten-Junioren-Allgemeine männlich und weiblich:
1. Schedler Florine, 2. Fröis Aurel, 3. Albakov Raschid

❖ Schüler 2004 und jünger:
1. Sohm Silvio, 2. Albakaov Rahim, 3. Mischi Benito

❖ Mädchen 2004 und jünger
1. Ernst Julia, 2. Sohm Ronja, 3. Preuss Claudia

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Mitgliedern für ihre langjährige Arbeit, die den Verein mitgeführt und durch ihre viele Arbeit am Laufen gehalten haben. Sie sind diejenigen, die den Sportlern den Weg zu den Erfolgen möglich machen, diejenigen, die für den möglichst reibungslosen Ablauf im Verein sorgen, diejenigen, die das positive Erscheinungsbild nach außen tragen, diejenigen, die den URC am Leben halten.



Daher gab es für ihre vielfältigen Tätigkeiten und beständigen Arbeiten oder für sportliche Erfolge ein Lob, das man auch sehen kann:

Mitgliedernadel in Bronze

Markus Felder

Vereinsnadel in Bronze

Lukas Bernhard
 Matthias Eberhard
 Wolfgang Eberhard
 Gerda Felder
 Thomas Felder
 Alexander Fritsche
 Sebastian Fritsche
 Anjin Schedler
 Florine Schedler

Vereinsnadel in Silber

Thomas Weinberger

Ehrenmitglied

Wilfried Vonach
 Eveline Diem
 Gerhard Diem



GEBURTEN*

Oktober

Maximilian der Regina und des Philipp Rein, Kesselstraße 2b
 Theodor der Stefanie und des Michael Mohr, Veilchengrund 4
 Maximilian der Selina Dür und des Thomas Hinteregger, Zieglerstraße 12/2
 Helena und Wendelin der Annelies und des Michael Pölzer,
 Schmerzenbildstraße 55a
 Melania der Olena Chornoivan und des Ali Yaslanmaz, Brühlstraße 22/2

Dezember

Magnus der Michaela und des Thomas Hopfner, Wagnerstraße 2/3
 Rosa der Julia und des Reinhard Müllner, Hofsteigstraße 48a/4



VERSTORBENE

Dezember

Kumnig Ferdinand, Hofsteigstraße 36
 Karnutsch Maria, Pfeilgasse 15
 Saringer Manfred, Lerchenstraße 17/4

Jänner

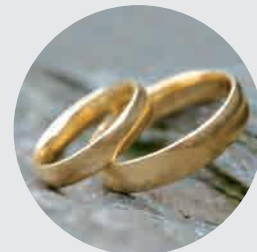
Calcerrada Anna, Gartenstraße 1
 Bacher Eugenia, Gartenstraße 1



JUBILARE*

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende April 2019 80 Jahre und älter

- 95 Klien Paula, Feldeggstraße 4/1
- 92 Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
- 92 Hinteregger August, Oberfeldgasse 2/1
- 92 Mohr Maria, Brühlstraße 26
- 91 Klocker Elvira, Wälderstraße 21
- 90 Dorn Josef, Wälderstraße 29/1
- 90 Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
- 87 Böhler Erich, Bogenstraße 40
- 87 König Erika, Gartenstraße 1
- 84 Moosbrugger Hubert, Schnepfenweg 18
- 84 Böhler Ernst, Augasse 25
- 83 Schwärzler Erika, Flotzbachstraße 8/2
- 83 Dür Michael, Neudorfstraße 4
- 82 Längle Grete, Achstraße 59
- 82 Mohr Irmtraud, Hofsteigstraße 28
- 81 Muxel Gerda, Brühlstraße 36b/5
- 80 Geißler Oswald, Schulstraße 7
- 80 Breuer Ursula, Rickenbacherstraße 23
- 80 Heinzle Roland, Nelkenweg 2
- 80 Sögner Adolf, Achstraße 43/20



HOCHZEITEN

In den letzten beiden Monaten hatten wir 3 standesamtliche Eheschließungen.

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare und Geburten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: 8,-€. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel.-Nr.: 0650/ 4511336.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 09:30 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Brigitte Bohle, Tel.-Nr.: 0664 23 931 90. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel.-Nr.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Ida Schrott, Einsatzleiterin für Bregenz und Bodenseeregion, Tel.-Nr.: 0676/83373340 oder familienhilfe@familie.or.at

Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL FrauenInformationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel.-Nr.: 05522/ 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler, FS-Wolfurt: Michaela Fercher-Dalpiatz.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete BabysitterInnen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter: <http://www.wolfurt.at/de/babysittervermittlung>. Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vormerkungen: yvonne@home-boehler.at.

Verein Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.-Nr.: 05522/71840380 – E-Mail: g.ritsch@verein-tb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Yvonne Böhler, Tel.-Nr.: 0699/16840906.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus - Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Werner Kessler, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at. Tel.-Nr.: 0699/ 168 40415.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Ist die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel.-Nr.: 0664/8408744.

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Marika Geißler, Tel.-Nr.: 0699/19971329.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel.-Nr.: 05574/71326-611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: 05574/71326-600.

Essa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel.-Nr.: 05574/71326-503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit zunehmenden Schwierigkeiten seitens eines Familienmitglieds konfrontiert sehen und nach Informationen bzw. nach Entlastung suchen. Terminvereinbarung und Kontakt: Sonja Thaler, sonja.thaler@gmx.at, Tel.-Nr. 0664/5318126

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel.-Nr.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Familienprechstunde

Die Sprechstunde soll Eltern und Kindern helfen Fragen zu beantworten, Unterstützung zu finden oder Anregungen einzubringen. Alle Familienangehörigen sind willkommen. Die Beratung ist kostenlos. Jeden Montag, 15:00 - 16:00 Uhr im Rathaus Wolfurt. Weitere Terminvereinbarungen bei der Familienservicestelle: Isolde Gratt, Tel.-Nr.: 0699/16840280, isolde.gratt@wolfurt.at oder Manuela Bundschuh, Tel.-Nr.: 0699/16840015, manuela.bundschuh@wolfurt.at.

ÄRZTE-NACHTDIENSTE UND -URLAUBE für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt	05574 - 79864
Dr. Tonko Michael	Wolfurt	05574 - 71322-0
Dr. Gort Gabriele	Wolfurt	05574 - 72773
Dr. Lukas Hinteregger	Schwarzach	05572 - 58300
Dr. Plötzeneder Rosemarie	Schwarzach	05572 - 58839
Dr. Robert Denz	Kennelbach	05574 - 74395

Bereitschaftsdienste dauern jeweils von 08.00 Uhr Früh bis am nächsten Tag um 08.00 Uhr Früh.

Februar

15.02.19 Dr. Denz Robert
16.02.19 Dr. Denz Robert
17.02.19 Dr. Denz Robert
18.02.19 Dr. Hinteregger Lukas
19.02.19 Dr. Gort Gabriele
20.02.19 Dr. Tonko Michael
21.02.19 Dr. Denz Robert
22.02.19 Dr. Hinteregger Lukas
23.02.19 Dr. Hinteregger Lukas
24.02.19 Dr. Hinteregger Lukas
25.02.19 Dr. Denz Robert
26.02.19 Dr. Gort Gabriele
27.02.19 Dr. Tonko Michael
28.02.19 Dr. Plötzeneder Rosemarie

Ordination geschlossen:

Dr. Lukas Hinteregger
❖ 11.02. - 15.02.2019
Dr. Gabriele Gort
❖ 11.02. - 15.02.2019
Dr. Rosemarie Plötzeneder
❖ 21.02. - 22.02.2019

Da uns bei der Februarausgabe der Wolfurt-Information leider der Ärztedienstplan für das 2. Quartal noch nicht vorlag, konnten wir diesen nicht wie gewohnt veröffentlichen. In Zukunft sind die aktuellen Ärztedienstpläne immer auf unserer Homepage <http://www.wolfurt.at/de/notdienste> auffindbar oder im Gemeindeamt bei Selina Huter (Bürgerservice) abholbar.

März

01.03.19 Dr. Gort Gabriele
02.03.19 Dr. Gort Gabriele
03.03.19 Dr. Gort Gabriele
04.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
05.03.19 Dr. Tonko Michael
06.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
07.03.19 Dr. Denz Robert
08.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
09.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
10.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
11.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
12.03.19 Dr. Tonko Michael
13.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
14.03.19 Dr. Gort Gabriele
15.03.19 Dr. Denz Robert
16.03.19 Dr. Denz Robert
17.03.19 Dr. Denz Robert
18.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
19.03.19 Dr. Denz Robert
20.03.19 Dr. Tonko Michael
21.03.19 Dr. Denz Robert
22.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
23.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
24.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
25.03.19 Dr. Tonko Michael
26.03.19 Dr. Gort Gabriele
27.03.19 Dr. Hinteregger Lukas
28.03.19 Dr. Denz Robert
29.03.19 Dr. Tonko Michael
30.03.19 Dr. Tonko Michael
31.03.19 Dr. Tonko Michael

Ordination geschlossen:

Dr. Rosemarie Plötzeneder
❖ 12.03. - 21.03.2019

APOTHEKEN-DIENSTE

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Kohlplatzstr. 3, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Bereitschaftsdienst:

08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Wochenenddienst:

Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer: 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Februar

16. Löwen-Apotheke
17. See-Apotheke
23. Bahnhof-Apotheke
24. Brücken Apotheke

März

02. Apotheke „Am Montfortplatz“
03. Stadt-Apotheke
09. See-Apotheke
10. Lotos-Apotheke
16. Brücken Apotheke
17. St. Gebhard-Apotheke
23. Stadt-Apotheke
24. Hofsteig-Apotheke
30. Lotos-Apotheke
31. Heilquell-Apotheke

April

06. St. Gebhard-Apotheke
07. Löwen-Apotheke
13. Hofsteig-Apotheke
14. Bahnhof-Apotheke

Aus dem Rathaus

- 2 Grußworte des Bürgermeisters
- 2 Blick ins Gemeindegeschehen
- 6 Fundamt
- 6 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 7 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 7 Baupolizei Jahresbericht 2018
- 7 Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt
- 7 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 8 Dienstjubiläen und Pensionierungen in der Gemeinde
- 10 Aktuelles vom Gemeindevorstand

Gemeindepanorama

- 11 Gewinnspiel „800-Jahre-Wolfurt“
- 12 Sternsingen 2019
- 12 Frickenescher Moadla
- 13 Brauchtum „Brotoklau“
- 14 „Dein“ Bauhof
- 15 Aufrollung Wasser- und Kanalgebühren 2016/17

Umwelt

- 16 Landschaftsreinigung
- 16 Rheindamm: Neues Abwasserpumpwerk entsteht
- 17 Energieeffizienz am Bauhof
- 18 Radius Fahrradwettbewerb 2019
- 19 Wolfurter Fahrradbörse
- 20 Bregenzerachschlucht – Europaschutzgebiet

Wirtschaft Wolfurt

- 22 SF Forst Konzept zertifiziert
- 22 Niko's Shop ist GLS PaketShop-Partner!
- 23 Dr. Stefan Walter ist Nachfolger von Dr. Christoph Breier
- 23 Neu in Wolfurt: Praxis für Körper, Geist und Seele

Bildung

- 24 Neues aus der Volksschule Bütze
- 26 Tage der offenen Schule an der Mittelschule Wolfurt
- 28 „Ein Königreich für die Zukunft“
- 29 Bastelanleitung: Schüttelschneemann
- 30 Der Wald: Unser Erholungs-Paradies

Soziales

- 30 „Lebendiges Lernen“
- 31 Wolfurt lässt kein Kind zurück
- 32 Begegnungsraum im ÖBB-Haus
- 33 Zusammen leben in Wolfurt
- 34 Oliver Natter und sein Patenkind Mohammed aus Syrien
- 35 Familien.Power.Wolfurt. - Projekt „Einfädeln“
- 36 Neues aus den Sozialdiensten
- 38 700 Mitglieder beim Seniorenbund Wolfurt
- 39 Gesundheit ist ein wichtiges Gut in unserem Lebensbereich
- 40 Adventfeier des Kneipp-Aktiv-Club Wolfurt
- 40 Christbaumversteigerung und Weihnachtsfeier am Bauhof

Vereine

- 41 Ehrungen bei der Trachtengruppe Wolfurt
- 42 Jugendfeuerwehr Wolfurt
- 44 Schachclub Wolfurt - Ehrungen und Erfolge
- 45 Raiffeisen RHC Wolfurt - überwintert in allen drei Bewerbungen
- 46 Jahreshauptversammlung und Vereinscup des URCW

Menschen im Mittelpunkt

- 48 Jubilare
- 48 Geburten
- 48 Verstorbene
- 48 Hochzeiten

Soziale Dienste

- 49 Soziale Dienste
- 50 Ärzte-Nachtdienste
- 50 Apotheken-Dienste

48. Jahrgang / Februar 2019



wolfurt

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt;
Redaktion: Vizebürgermeisterin
Angelika Moosbrugger, Tina Hütterer, Caroline Kauth
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;
Fotonachweis: Bildnachweis: 132 Archiv,
1 Gemeinde Fussach, 2 Energieinstitut Vorarlberg,
Andreas Beier und 1 SF Forst Konzept
Grafik: starkpunkt.at
Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier
Auflage 4.150 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
13. März
Herausgabe: 16. KW

